



**Goethe-Universität**

**Frankfurt am Main**

**INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE**

**JAHRESBERICHT**

**FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR**

**2012/2013**



## INHALT

1. Das akademische Jahr im Überblick .....	4
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2013).....	6
3. E-Mail-Adressen .....	7
4. Die Fachschaft.....	8
5. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder .....	9
6. Lehrveranstaltungen.....	11
7. Kooperationen und Partnerschaften .....	14
8. Ausländische Gäste.....	14
9. Institutskolloquien.....	16
10. Konferenzen und Ausstellungen.....	20
11. Abgeschlossene Masterarbeiten .....	21
12. Promotionen.....	22
13. Veröffentlichungen.....	27
14. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen.....	33
15. Feldforschungen und andere Aktivitäten .....	43
16. Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte .....	49

**Institut für Ethnologie**

**Grüneburgplatz 1**

**60323 Frankfurt**

**Tel. : 069-798 33064**

**Fax: 069-798 33065**

**<http://www.ethnologie.uni-frankfurt.de/>**

## 1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK

Die Mitglieder des Instituts für Ethnologie waren auch im akademischen Jahr 2012/2013 in großen Forschungsverbänden innerhalb wie außerhalb der Universität tätig. Prof. Mamadou Diawara, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Susanne Schröter leiteten als Principal Investigators des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ verschiedene Forschungsprojekte. Prof. Hans Peter Hahn, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Marin Trenk waren weiterhin an dem von der DFG finanzierten Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“ beteiligt. Eine Postdoktoranden- und drei Doktorandenstellen des Kollegs sind mit Ethnologen besetzt.

Wie schon in den vergangenen Jahren arbeitete das Institut über die gemeinsamen Veranstaltungen hinaus wieder eng mit dem Frobenius-Institut zusammen. Des Weiteren ist das Institut auch am M.A.-Studiengang „Curatorial Studies“ beteiligt, dessen Federführung beim Fachbereich 09 liegt (Dr. Stefanie Heraeus) und der von der Goethe-Universität gemeinsam mit der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) angeboten wird. Eine enge Zusammenarbeit fand zudem mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF) der Goethe-Universität statt. Die Unterstützung des Exzellenzclusters, Zuwendungen der DFG und der VolkswagenStiftung ermöglichten es, die Arbeit an dem von Prof. Diawara geleiteten Forschungszentrum Point Sud in Bamako/Mali weiterzuführen. Schließlich wurde mit dem College of Asia and the Pacific der Australian National University in Canberra eine zweijährige Forschungskoooperation eingerichtet (Januar 2013 bis Dezember 2014), an der mehrere Mitglieder des Instituts beteiligt sind (s.u.).

Im Mai 2013 wurde das „Programm Point Sud“ durch eine Vereinbarung zwischen der Goethe-Universität und der DFG bis Juni 2017 verlängert. Neben dem Forschungszentrum Point Sud in Bamako nehmen in Zukunft auch Institute und Universitäten aus Burkina Faso, Niger, Senegal, Gabun und Südafrika als Veranstalter an dem Programm teil.

Im Rahmen der diesjährigen Jensen-Gedächtnisvorlesungsreihe im Sommersemester 2013 sprach Prof. Nancy Lutkehaus (Los Angeles) zum Thema „From Artifact to ‚Primitive Art‘: The Inevitability of Cultural Commodification?“. Den diesjährigen Frobenius-Vortrag hielt Dr. Wolfgang Schivelbusch (New York/Berlin) am 2.7.2013 zum Thema „Das Streichholz und die Hexe: Leo Frobenius, Ezra Pound und das Dämonische im 20. Jahrhundert.“ Der Forschungsförderpreis des Frobenius-Instituts wurde am 9.10.2013 Frau Dr. des. Christina E. Gabbert (Halle/Saale) für ihre Dissertation „Deciding Peace: Knowledge about War and Peace among the Arbore of Southern Ethiopia“ verliehen.

Prof. Kohl war im Berichtszeitraum Geschäftsführender Direktor des Instituts für Ethnologie. Zudem vertritt Prof. Kohl das Fach Ethnologie im Fachkollegium 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Prof. Hahn war im Berichtszeitraum als Studiendekan des Fachbereichs 08 (Philosophie und Geschichtswissenschaften) tätig. PD Dr. Volker Gottowik wurde der Titel eines Außerplanmäßigen Professors verliehen. PD Heidrun Friese hat einen Ruf auf die Professur für Interkulturelle Kommunikation an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz erhalten, hat die Professur seit November 2013 inne und scheidet damit aus dem Lehrkörper des Instituts aus.

Dr. Martin Fotta ist seit Oktober 2012 Postdoktorand im Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“. PD Dr. Iris Gareis und Dr. des Nina Tebati sind seit November 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut angestellt. Alexander Blechschmidt M.A., Susanne Schenk M.A. und Cora Schuh M.A. sind seit dem März 2013 wissenschaftliche Mitarbeiter im Emmy Noether-Projekt „Die Vielfalt der Nichtreligion“ unter der Leitung von Dr. Johannes Quack. Dipl. Gunnar Stange ist seit April 2013 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ tätig. Ronja Metzger M.A. ist seit Mai 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut. Dr. Markus Lindner ist seit Juli 2013 ausschließlich wissenschaftlicher Mitarbeiter im Programm „Starker Start ins Studium“. PD Dr. Ute Rösenthaler seit August 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“.

Das Lehrangebot des Instituts für Ethnologie umfasste neben den durch die Studienordnung vorgeschriebenen noch zahlreiche weitere Veranstaltungen zu den Regionen Süd- und Südostasien, Afrika und Nordamerika, zu Armut, Berufsfeldern, Gender, Kunst, Parallelgesellschaften, Stadt und Migration, Totemismus, Ethnologie der Sinne, Kulinarischer Ethnologie, Materieller Kultur, etc. Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzten das Studienangebot. Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertationsvorhaben dokumentieren die rege Forschungstätigkeit am Institut.

Im Sommersemester 2013 waren insgesamt 1.568 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben, davon 992 Studentinnen, 576 Studenten und 89 ausländische Studierende (ohne Berücksichtigung der „Bildungsinländer“). 337 Personen waren als Magisterstudierende, 1.139 als BA-Studierende, 21 zur Promotion und 17 für ein Zusatzstudium eingeschrieben. Im Vorjahr (Sommersemester 2012) hingegen waren insgesamt 1.180 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben. Dies bedeutet eine Steigerung der Studierendenzahl um 33 % zum Sommersemester 2013.



*Gabriel Klaeger M.A. (wissenschaftlicher Mitarbeiter)*



*Prof. Dr. Susanne Schröter (geschäftsführende Direktorin) im Oktober 2013*

## 2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (OKTOBER 2013)

<b>Sekretariat</b>	<b>Telefon</b>
Dörr, Beata	798-33064
Völker, Isabel	798-33064
<b>HochschullehrerInnen</b>	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou	798-33055
Gareis, Prof. apl. Dr. Iris	798-33070
Gottowik, Prof. apl. Dr. Volker	798-33070
Hahn, Prof. Dr. Hans Peter	798-33072
Jebens, Prof. apl. Dr. Holger	798-33048
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz	798-33052/3
Schröter, Prof. Dr. Susanne (geschäftsführende Direktorin)	798-33063
Sievernich, Hon.-Prof. Gereon	030-8839370
Trenk, Prof. Dr. Marin (stellvertr. geschäftsführender Direktor)	798-33076
<b>PrivatdozentInnen</b>	
Keck, Dr. Verena	798-33070
Reikat, Dr. Andrea	
<b>Wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>	
Bräuchler, Dr. Birgit	798-33066
Klaeger, Gabriel M.A.	798-33068
Lindner, Dr. Markus	798-33068
Maiwald, Dr. des. Stephanie	798-33070
Metzger, Ronja M.A.	798-33074
Tebati, Dr. des. Nina	798-33074
<b>Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>	
Bertrand, Oliver M.A. (EXC)	798-33062
Blechschmidt, Alexander M.A. (Emmy-Noether-Projekt)	798-22805
Großmann, Kristina Dipl.	798-33073
Müller, Dr. Dominik (EXC)	798-33061
Patock, Roman M.A.	798-33073
Quack, Dr. Johannes (Emmy-Noether-Projekt)	798-25452
Rieck, Katja M.A. (EXC)	798-33067
Röschenthaler, PD Dr. Ute (EXC)	798-31491
Schenk, Susanne M.A.	798-22805
Scholze, Dr. Marko (Point Sud)	798-33230
Schuh, Cora M.A.	798-22805
Stange, Gunnar Dipl.	798-33075
<b>Post-Doc Stipendiat</b>	
Fotta, Dr. Martin (GK)	798-33230
<b>Bibliothek</b>	
Lankenau, Kirsten	798-33238
<b>Drittmittelfinanzierte Bibliothek</b>	
Fritz, Philipp	798-33069
<b>Fachschaft</b>	798-33235

### 3. E-MAIL-ADRESSEN

<b>Name</b>	<b>E-mail-Adresse</b>
Bertrand, Oliver	O.Bertrand@em.uni-frankfurt.de
Blechschmidt, Alexander	Blechschmidt@em.uni-frankfurt.de
Bräuchler, Birgit	Braeuchler@em.uni-frankfurt.de
Diawara, Mamadou	M.Diawara@em.uni-frankfurt.de
Dörr, Beata	B.Doerr@em.uni-frankfurt.de
Fotta, Martin	Fotta@em.uni-frankfurt.de
Fritz, Philipp	philipp.fritz@stud.uni-frankfurt.de
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de
Großmann, Kristina	Rossarigo@gmx.net
Hahn, Hans Peter	Hans.Hahn@em.uni-frankfurt.de
Jebens, Holger	Jebens@em.uni-frankfurt.de
Keck, Verena	Verena.Keck@t-online.de
Klaeger, Gabriel	G.Klaeger@em.uni-frankfurt.de
Kohl, Karl-Heinz	K.Kohl@em.uni-frankfurt.de
Lankenau, Kirsten	Lankenau@em.uni-frankfurt.de
Lindner, Markus	M.Lindner@em.uni-frankfurt.de
Maiwald, Stephanie	SMaiwald@em.uni-frankfurt.de
Metzger, Ronja	Metzger@em.uni-frankfurt.de
Müller, Dominik	DominikMueller@em.uni-frankfurt.de
Patock, Roman	Roman.Patock@googlemail.com
Quack, Johannes	quack@em.uni-frankfurt.de
Reikat, Andrea	Andrea.Reikat@gtz.de
Rieck, Katja	Katja.Rieck@normativeorders.net
Röschenthaler, Ute	Ute.Roeschenthaler@normativeorders.net
Schenk, Susanne	S.Schenk@em.uni-frankfurt.de
Scholze, Marko	Scholze@em.uni-frankfurt.de
Schuh, Cora	Schuh@em.uni-frankfurt.de
Schröter, Susanne	S.Schroeter@em.uni-frankfurt.de
Sievernich, Gereon	gsievernich@gmail.com
Stange, Gunnar	Stange@em.uni-frankfurt.de
Tebati, Nina	tebati@em.uni-frankfurt.de
Thubauville, Sophia	Thubauville@em.uni-frankfurt.de
Trenk, Marin	Trenk@em.uni-frankfurt.de
Völker, Isabel	I.Voelker@em.uni-frankfurt.de

## 4. DIE FACHSCHAFT

Die Fachschaft ist ein loser Zusammenschluss von Studierenden und versteht sich als Interessenvertretung der Studierenden des Instituts für Ethnologie. Dieser Aufgabe kommen die Fachschaftsmitglieder teils auf freiwilliger Basis, teils in gewählter Funktion nach. Das Hauptaugenmerk ihrer Arbeit liegt dabei auf der Verbesserung der Studienbedingungen. Die Fachschaft hilft z.B. bei Problemen im Studium, der Studienplanung und vermittelt bei Uneinigkeiten zwischen Dozenten und Studierenden.

Die Fachschaft gestaltet jedoch für die Frankfurter Ethnologie-Studenten nicht nur den Studienalltag angenehmer, sondern auch die Pausen dazwischen und die Abende danach: Partys, ethnologische Filmabende oder einfach nur ein Kaffee im Fachschaftsraum bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kommilitonen näher kennen zu lernen.

Aktuelle News über das Ethnologiestudium, die Fachschaftsarbeit oder das Institut kann man über verschiedene Netzwerke erhalten:

**Unser Blog:** [www.ethno-fachschaft.de](http://www.ethno-fachschaft.de)  
(RSS-Feed und Mailing-Liste)

**Facebook-Gruppe:** „[Ethno Studenten in Frankfurt](#)“

**Email:** [ethnologen-frankfurt@gmx.de](mailto:ethnologen-frankfurt@gmx.de)

Oder im **Fachschaftsraum IG 0.554**





## 5. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

**Kokou Azamede:** Transkulturelle Studien, autobiografische Forschung, deutsche Kolonial- und Missionsgeschichte in Westafrika, deutsche Kolonialfotografie

**Oliver Bertrand:** Interreligiöse Vergleiche, abrahamitische Religionen in Hessen, inter- und intrareligiöser Dialog, Religion und Menschenrechte/Vereinte Nationen

**Alexander Blechschmidt:** Philippinen, Nichtreligion, Wissenschaft und Religion, Feldforschung und Ethik

**Birgit Bräuchler:** Südostasien, Indonesien, Molukken; Media- und Cyberanthropologie, Konflikt- und Friedensforschung, Cultural Rights und Revitalisierung von Tradition

**Mamadou Diawara:** Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, oral history/mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

**Martin Fotta:** Brasilien, Roma-/Zigeunergruppen in Latein Amerika, Anthropologie der Gewalt, Anthropologie des Geldes, Schuld und Kredit, Ökonomische Anthropologie

**Heidrun Friese:** Europa, Mittelmeer; Transnationalismus, (undokumentierte) Migration, Gastfreundschaft, Freundschaft, Identitäten, (postkoloniale) Sozialtheorie, Digitale Anthropologie

**Iris Gareis:** Lateinamerika, Iberische Halbinsel; Historische Anthropologie, Methoden und Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Gender-, Hexen- und Identitätsforschung, Utopien und Wissenskulturen

**Volker Gottowik:** Südostasien (Indonesien), Westafrika (Ghana) und Äthiopien; Geschichte und Theoriengeschichte der Ethnologie, Religionsethnologie und Ritualtheorien, interkulturelle Hermeneutik, Frauenforschung

**Kristina Großmann:** Aceh, Indonesien, Frauen, Gender, Islam, Aktivistinnen, weibliche Handlungsräume, genderspezifische Betrachtungen von Transformationsprozessen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Rechtsethnologie

**Hans Peter Hahn:** Westafrika (Burkina Faso, Ghana, Togo); Materielle Kultur, Wirtschaftsweisen, Konsum, Migration und Mobilität, Globalisierung

**Holger Jebens:** Melanesien mit Schwerpunkt Papua-Neuguinea (Southern Highlands Province, West New Britain Province), Indonesien, Australien; Verarbeitung von kultureller Fremderfahrung, inter- und intrakulturelle Konflikte, Religionsethnologie, Museologie, Theorie und Methode ethnologischer Feldforschung

**Kristin Kastner:** Nigeria, Spanien; Körper, Grenze, Migration, Gender, Urbanität

**Verena Keck:** Ozeanien, insbes. Papua-Neuguinea und Mikronesien, Indonesien (Bali); Medizinethnologie, „Anthropology of Aging“, Personenkonzepte, orale Traditionen, Religionsethnologie, psychologische Ethnologie, Migration, Identität, Geschichte der Ethnologie, Globalisierung

**Gabriel Klaeger:** Westafrika, Ghana; Königtum und Rechtspluralismus, Kirchen und Religionen in Afrika, Risiko und Unsicherheit, Straßen, Transport und Automobilität, Temporalität und Geschwindigkeit, Handel und informelle Arbeit, Fotografie

**Karl-Heinz Kohl:** Indonesien, Melanesien; Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Museumsethnologie, Xenologie

**Markus Lindner:** Nordamerika (Plains, insb. Lakota, und Hopi); materielle Kultur, historische Fotografie, Gegenwartssituation, Museumsethnologie, Tourismus, zeitgenössische Kunst, indianische Selbstrepräsentation, Repatriierung

**Stephanie Maiwald:** Westafrika, Kunstethnologie

**Ronja Metzger:** Westafrika (Nigeria), Großbritannien; Museen (insbesondere Rückgabeforderungen), Kunstethnologie und materielle Kultur, Visuelle Anthropologie und Massenmedien, Pan-Afrikanismus

**Dominik Müller:** Südostasien; Islamische Politik, Populärkultur, Jugend, politische Ethnologie, Rechtsethnologie

**Johannes Quack:** Nord-Indien; Hinduistische Traditionen; Religionskritik, (Post-)Säkularität und Nicht-Religiosität; Ritualtheorie, Handlungstheorie und Praxistheorie; Medizinethnologie, Religion und (psychische) Gesundheit/Krankheit; Religionsästhetik; Qualitative Sozialforschung; Disziplingeschichte der Ethnologie und Religionswissenschaft

**Andrea Reikat:** Afrika, v.a. Westafrika; Regionalgeschichte, politische Ämter, Entwicklungsethnologie

**Katja Rieck:** Koloniales Indien, das British Empire (18/19 Jh.), Iran (19/20 Jh.); politische Ethnologie, Wirtschaftsethnologie, multiple Modernen, gesellschaftlicher Wandel, Kapitalismus, Gouvernamentalität, Identität- und Subjektbildungsprozesse, Kultur und Religion in post-kolonialen sozio-politischen Bewegungen

**Ute Rösenthaler:** Afrika, insbesondere Kamerun, Nigeria und Mali, Afrikaner in Südostasien; Wirtschaftsethnologie, Handelsnetze im Globalen Süden, Verbreitungsgeschichte von Kulturgütern, Medien, Werbung, Geistiges Eigentum, afrikanisches Unternehmertum, Feldforschung

**Roman Patock:** Aceh, Nordsumatra, Insulares Südostasien, Afghanistan; Friedens- und Konfliktforschung, Sicherheitspolitik, Reintegration

**Susanne Schenk:** Schweden, Nichtreligion, Säkularität, Humanismus, Religionsethnologie und -soziologie, Kultursoziologie, qualitative Sozialforschung

**Marko Scholze:** West- und Nordafrika (insbes. Niger, Mali, Marokko); Ethnologie des Tourismus, Cultural Heritage, multilokale Feldforschungsmethoden

**Susanne Schröter:** Südostasien, islamische Welt; Gender, gesellschaftlicher Wandel, Religion (speziell Islam und Christentum), lokale Konflikte, kollektive Identitäten

**Cora Schuh:** Niederlande; Säkularität und Religion, Liberalismus

**Gunnar Stange:** Modernisierungs- und Demokratisierungsprozesse in Südostasien, v.a. Indonesien, Friedens- u. Konfliktforschung, Modelle kollektiver Identität, Privatsektorförderung, Monitoring und Evaluierung, Entwicklungskommunikation

**Nina Tebati:** Ethnologie Ostafrikas (Tansania), Naturschutz und Entwicklung, lokales Wissen, Wissensvalidierung und -vermittlung (speziell in Projekten mit Entwicklungsansätzen), Kultur und Sprache, Konversationsanalyse, Museumsethnologie

**Marin Trenk:** Nordamerika (insb. Osten und Nordosten), Thailand; Ethnohistorie, Wirtschaftsethnologie, Kulinarische Ethnologie

## 6. LEHRVERANSTALTUNGEN

### Wintersemester 2012/2013

- V Einführung in die Ethnologie (GS1, Mo1) – Hahn
- V Einführung in die Religionsethnologie + Tut (GS3, Mo3a/b) – Kohl
- P Ethnologie und Psychologie (GS4) – Maiwald
- P Einführung in die Ethnographie Lateinamerikas (GS2, Mo2) – Gareis
- P Einführung in die Ethnographie Nordamerikas (GS2, Mo2) – Trenk
- P Einführung in die Ethnographie Malaysias und Brunei Darussalams (GS2, Mo2) – Müller
- P Einführung in die Ethnographie Westafrikas (GS2, Mo2) – Maiwald
- P Einführung in die politische Ethnologie (GS4, Mo3a/b) – Maiwald
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS4, Mo3a/b) – Gareis
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS4, Mo3a/b) – Maiwald
- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (GS3, Mo3a/b) – Diawara
- P Medienethnologie (Mo3a/b) – Bräuchler
- K Wissenschaftl. Arbeitstechniken (GS5, Mo1) – Lindner
- K Wissenschaftl. Arbeitstechniken (GS5, Mo1) – Tebati
- Ü Ethnographische Dokumentationsformen (GS5) – Klaeger
  
- S Berufsfelder der Ethnologie (HS 4,5; Mo8) – Schröter
- S Beziehungen im Feld (HS 4,5; Mo4/05) – Klaeger
- S Cyberethnographie (HS 2,4,5; Mo4/05) – Bräuchler
- S Die Anthropologie der Armut (HS 4,5; Mo8) – Hahn/ Lepenies
- S Die Lakota: Zwischen Tradition und Moderne (HS 3,4,5; Mo4/05) – Lindner
- S Die Musikszene und das Copyright in Afrika (HS 2,3,4,5; Mo4/05) – Diawara
- S Eigensinn der Dinge (HS 2,3,4,5; Mo4/05) – Hahn
- S Ethnologie der Sinne (HS 2,4,5; Mo4/05) – Maiwald
- S Ethnologie - Kunst – Museum (HS 2,4,5; Mo4/05) – Jebens
- S Gender in Afrika (HS 2,3,4,5; Mo4/05) – Kastner
- S Jugend, Stadt und Migration im Senegal (HS 2,3,4,5; Mo4/05) – Hahn/Prothmann
- S Kaffee, Kultur, Kinder – Märkte und Wirtschaft Äthiopiens (HS 2,3,4,5; Mo4/05) – Thubauville
- S Pocahontas & Co. (HS 3,5; Mo4/05) – Trenk
- S Säkular, nicht-religiös, post-säkular: Empirische Studien zu theoretischen Entwürfen (HS 1,2,4,5; Mo4/05) – Quack
- S Theorien des Totemismus (HS 1; Mo4/05) – Kohl
- S Trinkkulturen (HS 2,4,5; Mo4/05) – Trenk
- S Ethnologie und Psychologie (HS 1,4,5; Mo4/05) – Maiwald
- PS Lehrforschung Mali I (HS 6) – Diawara
- PS Parallelgesellschaften (HS 6) – Schröter
- PS Visuelle Anthropologie (HS 7) – Kohl
- Ko Afrika-Kolloquium (HS 3,4,5) – Hahn/Kastner
- Ko Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen (HS 4,5) – Schröter
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (HS 4,5) – Kohl

## Sommersemester 2013

- V Einführung in die Ethnographie Thailands (GS2, MO2) – Trenk
- V Einführung in die Ethnologie (MO1) – Hahn
- V Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS4, MO3a/b) – Kohl
- P Einführung in das Studium der materiellen Kultur (GS 3, MO3a/b) – Lindner
- P Einführung in die Ethnographie Lateinamerikas (GS2, MO2) – Gareis
- P Einführung in die Ethnographie Westafrikas (GS2, MO2) – Maiwald
- P Einführung in die Ethnologie des indigenen Nordamerika (GS2, MO2) – Lindner
- P Einführung in die Religionsethnologie (GS3, MO3a/b) – Bräuchler
- P Einführung in die politische Ethnologie (GS4, MO3a/b) – Maiwald
- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (GS3, MO3a/b) – Diawara
- P Geschichte und Theorien der Ethnologie (GS1/4; MO3a/b) – Gareis
- P Kunstethnologie (GS3, MO3a/b) – Maiwald
- K Methoden (GS1)/ Ethn. Dok.-formen(GS5) – Klaeger
- K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5, MO1) – Lindner
- K Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5, MO1) – Tebati
- Ko Fachschaftskolloquium – Fachschaft
  
- V Berufsbilder der Ethnologie (MO8) – Schröter
- V Jensen-Gedächtnisvorlesung: „From Artifact to ‚Primitive Art‘: the Inevitability of Cultural Commodification?“ – Lutkehaus
- S Auf Ernst Vatters Spuren (HS 3,4,5; MO4/05) – Volk
- S China und Afrika (HS 2,3,4,5; MO4/05) – Diawara
- S Die Hopi: Ein Stamm- vier Dörfer (HS 3,4,5; MO4/05) – Lindner
- S Die Lehren des Don Juan. Ethnologie und Alternativbewegungen der 1970er Jahre (HS 1,4; MO4/05) – Kohl
- S Die Tecumseh-Bewegung: Nativismus & Revitalisierung im indianischen Amerika (HS 1,2,3,4,5; MO4/05) – Trenk
- S Digitale Anthropologie (HS 2,4,5; MO4/05) – Friese
- S Ethnizität in Nigeria (HS 2,3,4,5) – Maiwald
- S Ethnologische Emotionsforschung (HS 2,4,5; MO4/05) – Maiwald
- S Fortgeschrittene Methoden der Ethnologie: „Narrative Interviews“ (HS 5) – Quack
  
- S „Indigenität“ in Südasien (HS 2,3,4,5; MO3/04) – Schleiter
- S Islam in Afrika (HS 2,3,4,5; MO4/05) – Tebati
- S Kulinarische Globalisierung (HS 2,4,5, MO4/05) – Trenk
- S Kulturerbe und das Erbe der Kultur in den beiden Americas (HS 2,3,4,5; MO4/05) – Gareis
- S Kunst und Ethnologie (HS 2,4,5; MO4/05) – Kohl
- S Material Culture and Mobility (HS 2,4,5; MO4/05) – Krit
- S Praxismodul: Methoden (MO9a) – Klaeger
- S Praxismodul: Methoden (MO9a) – Maiwald
- S Praxismodul: Methoden (MO9a) – Tebati
- S Praxismodul: Vorbereitung - Ausstellung, Museum, Archiv (MO9a) – Hahn, Kuba
- S Praxismodul: Vorbereitung (MO9a) – Klaeger
- S Praxismodul: Vorbereitung (MO9a) – Schröter
- S Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen - zur Aktualität der ethnologischen und kulturhistorischen Museen (HS 1,2,4,5; MO4/05, 08) – Sievernich
- S Themenfelder der Medizinethnologie (HS 2,4,5; MO4/05) – Keck
- S Theorien zur materiellen Kultur (Seminar im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“) – Hahn/von Kaenel

- S Transit & Migration (HS 2,4,5; Mo4/05) – Kastner
- S Urheberrecht und Musik in Afrika (HS 2,3,4,5; Mo4/05) – Diawara
- S Verbindung von Naturschutz- mit Entwicklungsidealen (HS 2,4,5; Mo8) – Tebati
- S Wasser ist Leben (HS 2,4,5; Mo3/04, Mo8) – Hahn/Cless
- PS Parallelgesellschaften und Subkulturen. Formen der Vergemeinschaftung im 21. Jh. (HS 7) – Schröter
- Ko Afrika-Kolloquium (HS 3,4,5) – Diawara
- Ko Colloquium Americanum (HS 3,4,5) – Trenk
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (HS 4,5) – Kohl
- Ko Fachschaftskolloquium – Fachschaft

## 7. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Point Sud, Bamako, Mali  
Université de Lomé, Togo  
Département d'Allemand, Université de Lomé  
Institute of African Studies, University of Ghana, Legon/Accra  
Department of Social Anthropology, University of Addis Ababa, Äthiopien  
Institut de Sociologie, UFR/SH, Institute d'Etudes Germaniques, UFR/LAC Université de Ouagadougou  
Universitas Indonesia (UI), Jakarta, Indonesien  
Department of Anthropology, University of the Philippines (UP). Diliman, Manila:  
Kooperationsvertrag seit Oktober 2012  
Faculty of Arts and Social Sciences (FASS), Gadong, University of Brunei Darussalam (UBD), Negara Brunei Darussalam: Kooperationsvertrag seit Juni 2012  
Jawaharlal Nehru Institute of Advanced Study (JNIAS), Jawaharlal Nehru University (JNU), New Delhi, India  
Australian National University (ANU), College of Asia and the Pacific (Canberra)  
The Division of Social and Transcultural Psychiatry & Department of Social Studies of Medicine, McGill University  
Faculty of Humanities der Karls-Universität Prag: ERASMUS-Kooperation  
The Cluster of Excellence „Asia and Europe in a Global Context: Shifting Asymmetries in Cultural Flows“, Heidelberg University  
Université de Nice-Sophia Antipolis, Institut Sciences Humaines

## 8. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich zahlreiche ausländische Gäste am Institut für Ethnologie auf. Dr. Kokou Azamede (Université de Lomé, Togo) war von Oktober 2012 bis September 2013 als Gastwissenschaftler am Institut tätig. Im Rahmen eines Forschungsstipendiums der Fritz Thyssen Stiftung arbeitete er im Frankfurter Bildarchiv der Deutschen Kolonialgesellschaft (DKG) zum Thema „Blickwinkel und Dekonstruktion des imperialen Auges: Kolonialfotografie als Quelle zur afrikanischen Geschichte, am Beispiel Togos“.

Dr. Piotr Grzegorz Michalik M.A. (Vergleichende Zivilisationsstudien, Jagiellonen Universität Krakau) war im Rahmen eines DAAD-Stipendiums für Nachwuchswissenschaftler von Juni bis August 2013 Gast des Instituts. Das Thema seines Projekts lautet „*Der Heilige Tod* und *Die Weinende*: Die Hybridität der Rituale und der mythischen Erzählung in Mesoamerika und der Karibik“.

Prof. Dr. Abimbola Adesoji (Obafemi Awolowo University, Ile-Ife, Nigeria) war von August bis Oktober 2013 Alexander von Humboldt-Stipendiat.

Dr. Matthew Engelke (LSE) war am 29. April 2013 im Rahmen eines Workshops Gast des Emmy Noether-Projekts „Die Vielfalt der Nichtreligion“.

Prof. Kathryn Robinson (ANU College of Asia and the Pacific, Canberra) besuchte das Institut im Mai 2013 im Rahmen des u.g. Go8-DAAD-Kooperations-Programms.

Justin B. Richland, PhD JD (Department of Anthropology, University of Chicago) arbeitete von 26. Juli bis 3. August 2013 im Rahmen des Connect-Programms der Humboldt-Stiftung gemeinsam mit Markus Lindner.

Ein weiterer ausländischer Gast war Dr. Hari Nugroho (Univesitas Indonesia, Jakarta) sowie auch jene, die unter Punkt 9 „Institutskolloquien“ aufgeführt sind.

## 9. INSTITUTSKOLLOQUIEN

### Afrika-Kolloquium

#### Wintersemester 2012/2013 (Leitung: Dr. des. Kristin Kastner und Prof. Dr. Hans Peter Hahn)

- 25.10.2012 Abdoulaye Sounaye (Chicago, Berlin): „Going to the Sermon: Youth and the Sunna Moral Community in Niamey, Niger“
- 1.11.2012 Valerie Hänsch (Bayreuth): „Improvisation, Ungewissheit und *place making* im Kontext entwicklungsbedingter Vertreibung (Sudan).“
- 8.11.2012 Melanie Gärtner: „’Im Land Dazwischen’. Ein Dokumentarfilm von Melanie Gärtner über irreguläre Migranten in der spanischen Exklave Ceuta.“
- 15.11.2012 Richard Kuba (Frankfurt a. M.): „Portraits ferner Welten: Expeditionsmalerei in Afrika zwischen Ethnologie und Kunst“
- 22.11.2012 Christian Ungruhe (Bayreuth): „Jugend erleben, erwachsen werden. Zirkuläre Arbeitsmigration in Ghana“
- 20.12.2012 Sebastian Prothmann (Frankfurt a. M.) „Über Migrationsvorstellungen im ‚Ghetto‘, Erfahrungen einer Feldforschung am Stadtrand von Dakar (Senegal)“
- 24.1.2013 Nadine Siegert (Bayreuth): „(Re)mapping Luanda. Nostalgie und Utopie in der zeitgenössischen Kunst Angolas“
- 31.1.2013 Philippe Yangala (Frankfurt a. M.): „Straßenkinder von Kinshasa/DR Kongo: Erwünschte und unerwünschte ‚Akteure‘ in der Gesellschaft. Bericht von einer Feldforschung“

#### Sommersemester 2013 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara)

- 25.4.2013 Sophie Frisch, Charlotte Graf, Janine Hesse und Daniela Krebs: „Jugend und Arbeit in Afrika“: Bericht über die Lehrforschung in Bobo-Dioulasso, Burkina Faso (SS 2012)
- 2.5.2013 Kokou Azamede (Lomé, Frankfurt a. M.): „Mission und Transkulturalität: Afrikaner im Dienst der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Westafrika (1847-1939)“
- 16.5.2013 Peter Mark (Berlin): „Elfenbein als semantisches Medium: Salzgefäße aus Serra Leoa, 1500-1625“
- 23.5.2013 Mario Schmidt (Frankfurt a. M.): „’Sie schauen nur nach der Orange und machen ihr Kreuz’: Korporation und Kooperation während der kenianischen General Election 2013“
- 6.6.2013 Stefan Ouma (Frankfurt a. M.): „Grounding global connections through critical ethnographies of marketization: the case of Ghanaian horticulture“
- 10.6.2013 Susanne Epple (Addis Abeba): „Forced movement. Male and female agency in forced marriage and abduction among the Bashada of Southern Ethiopia“



- 13.6.2013 Martin Klein (Toronto): „Slavery in the Cities of the Slave Trade: The Case of St. Louis du Senegal“
- 20.6.2013 Alena Mehla (Frankfurt a. M.): „’Qui est le loubard?’: Norm und Identität in Guineas Sicherheitssektorreform“
- 4.7.2013 Birthe Pater (Frankfurt a. M.): „Kulturerbe und Museen in Malawi“
- 11.7.2013 Silke Oldenburg (Bayreuth): „’A Goma on sait jamais’: Jugend im ganz normalen Ausnahmezustand in Goma, DR Kongo“

### **Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten**

#### **Wintersemester 2012/2013 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)**

- 29.10.2012 Matthias Debald (Frankfurt a. M.): „Das Fremde in der Soziologie des Wissens. Soziokulturelle Differenzen als Agenten wissenschaftlichen Wandels“
- 7.11.2012 Karl-Heinz Kohl (Frankfurt a. M.): „Malanggan-Skulpturen auf Neuirland: Abbild und doppelter Tod“
- 26.11.2012 Birgit Bräuchler (Frankfurt a. M.): „Ambivalente Medien im Wandel: Konflikt und Frieden in Ostindonesien“
- 10.12.2012 Prasanna Kumar Nayak (Bhubaneswar): „Indigenous People, Marginalisation, Maoism and the State in Central India“
- 14.1.2013 Silja Thomas (Frankfurt a. M.): „Was tun Ethnologen? Methodologische Überlegungen“
- 21.1.2013 Johannes Quack (Frankfurt a. M.): „Die Rationalisten in Indien: Ein Fallbeispiel zur Vielfalt der Nicht-Religiosität“
- 28.1.2013 Anthony Reid (Canberra): „Indonesia Rising: Is this Indonesia’s moment in the sun?“
- 4.2.2013 Ingeborg Reichle (Berlin): „Der Ursprung der Bilder und *Die Anfänge der Kunst* von Ernst Grosse (1894)“
- 11.2.2013 Juliane Seidl (Frankfurt a. M.): „Ausstellung zum Leben und Werk von Johan Adrian Jacobsen“

#### **Sommersemester 2013 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)**

- 29.4.2013 Heide-Margaret Esen-Baur (Kronberg) und Pedro Santos (Darmstadt): „Fortschritte in der Digitalisierung von Kulturgütern von 2-D nach 3-D am Beispiel der Berliner ‚Rongorongo‘-Tafel“
- 6.5.2013 Holger Jebens (Frankfurt a. M.): „Ethnologie, Museen und Utopie“
- 13.5.2013 Kathryn Robinson (Canberra): „Masculinity, Political Power and Regime Change in Contemporary Indonesia“
- 3.6.2013 Erik de Maaker (Leiden): „Scaling Garo visual ethnography: tradition, heritage and culture“
- 10.6.2013 Susanne Epple (Addis Abeba): „Forced movement. Male and female agency in forced marriage and abduction among the Bashada of Southern Ethiopia“
- 17.6.2013 Silja Thomas (Frankfurt a. M.): „Was tun Ethnologen? Methodologische Überlegungen“
- 24.6.2013 Sophia Thubauville (Frankfurt a. M.): „Indische Akademiker als temporäre Lösung bei der Ausweitung des Hochschulsektors. – Ein Feldbericht aus Ostäthiopien.“

- 1.7.2013 Nathalie Scholz (Frankfurt a. M.): „Die Indianer-Sammlung des nationalsozialistischen Künstlers Emil Elk Eber. Zur Provenienzforschung an historisch belasteten Materialien“
- 8.7.2013 Ivo Strecker (Mainz): „Die rhetorische Wende in den Kulturwissenschaften“
- 15.7.2013 Morie Kaneko (Kyoto): „The difference between what they do and what they see: With special reference to potters' self-teaching and their interactions with environment among the Aari, Southwestern Ethiopia.“

### **Kolloquium „Religion, Säkularismus, Postsäkularismus“**

#### **Wintersemester 2012/2013 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter, z.T. in Kooperation mit dem Cornelia-Goethe Centrum)**

- 19.10.2012 Ute Gerhard (Bremen): „'Care' als Menschenrecht in einer Kultur der Vielfalt.“
- 24.10.2012 Amina Wadud (Berkeley): „Islam, Gender and reform.“
- 25.10.2012 Abdoulaye Sounaye (Northwestern University, ZMO): „Going to the sermon: Youth and the Sunna Moral Community in Niamey, Niger“
- 7.11.2012 Marie Theres Wackers (Münster): „All about Eve – what about Adama? Die biblische Paradiesgeschichte im Genderdiskurs.“
- 5.12.2012 Tamar Elor (Hebrew University): „Reading the text doing the body. Interpretations of modesty and gender relations among different groups of orthodox Jewish women.“
- 16.1.2013 Adelheid Herrmann-Pfandt (Marburg): „Meditieren Frauen anders? Zur Bedeutung des Geschlechts für die religiöse Praxis im Buddhismus.“
- 23.1.2013 Yvonne Domhardt (Freiburg): „Frauen im Tallit. Die weibliche Seite des Judentums.“
- 6.2.2013 Renate Jost (Neuendettelsau): „Das weibliche Christkind. Kulturelle, biblische und interreligiöse Aspekte.“

### **Kolloquium „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“**

#### **Sommersemester 2013 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter)**

- 14.5.2013 Kathryn Robinson (Canberra): „Citizenship and identities in democratising Indonesia: integration and exclusion“
- 13.6.2013 Subrata Sankar Bagchi (Kalkutta): „Rights based approach to development and the third world“
- 27.6.2013 Farish A. Noor (Singapore): „Pirates in a fluid region: Normative discourse in Southeast Asia“
- 19.7.2013 Lubna Azzam (Galway): „Egypt after the Coup“

## Colloquium Americanum

### Sommersemester 2013 (Leitung: Prof. Dr. Marin Trenk)

- 23.5.2013 Nikolaus Stolle (Frankfurt a. M.): „Bemalt, beritzt, bekannt gemacht. Zur Kriegsführung im indigenen östlichen Waldland Nordamerikas“
- 6.6.2013 Markus Bechtloff (Frankfurt a. M.): „Ethnologische Studie über das Opfer- und Landrückgabegesetz in Kolumbien“
- 13.6.2013 Katharina Klein (Frankfurt a. M.): „Brücken der Interkulturalität in Abya Yala und America. Evo Morales und Barack Obama zwischen Kulturdialog und Kulturkonflikt“
- 20.6.2013 Martin Schultz (Mannheim): „Die Nordamerika-Sammlung an den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim“
- 27.6.2013 Sabine N. Meyer (Osnabrück): „The World was *not* Made for Man. Representations of Native Americans in *Yakari*“
- 4.7.2013 Martin Fotta (Frankfurt a. M.): „Violent Relations. Revenge and Segmentarity Among the Calon Gypsies of Bahia, Brazil“
- 11.7.2013 Menja Holtz (Hannover): „Delaware-Biographien aus dem Herrnhuter Diarium der Gemeinde Fairfield im 18. Jahrhundert“
- 18.7.2013 Piotr Grzegorz Michalik (Krakau): „Nagualism. A Peculiarity or Integral Part of Mesoamerican Belief Systems?“

## 10. KONFERENZEN UND AUSSTELLUNGEN

### Workshops, Tagungen und Konferenzen

Mamadou Diawara, Marko Scholze und Stefan Schmid organisierten im Rahmen des Fellowship-Programms der VolkswagenStiftung „Knowlledge for Tomorrow“ für afrikanische Postdoktoranden der Sozialwissenschaften einen Workshop „Wissenschaftliches Schreiben“ vom 14.-21.4.2013 in Stellenbosch/Südafrika.

Im Rahmen des von Mamadou Diawara geleiteten und von der DFG geförderten *Programm Point Sud* fanden in 2012/13 fünf Konferenzen zu den folgenden Themen statt:

„Hello Hello Bamako: What is the Future of Mobile Telephones in West Africa?“ (Ouagadougou);

„How Does Transnational Mobility Transform Cultural Production? Informality and Remediation in African Popular Cultures“ (Ouagadougou);

„The Critical Study of Religious Diversity in Africa – Empirical and Theoretical Perspectives“ (Ouagadougou);

„Süd-Süd-Verflechtung und Globalisierung: chinesische Migranten in Afrika, afrikanische Migranten in China“ (Dakar);

„African Epistemes: Africa N’ko, Speaking of Africa in the World“ (Dakar).

Letztere wurde von Mamadou Diawara mitorganisiert.

Susanne Schröter organisierte in Kooperation mit Claudia Derichs und Ursula Birsl die Internationale Konferenz „Europe and Asia – Democracy in entangled modernities“ am 18.-19.1.2013 an der Universität Marburg. Zudem organisierte sie die Internationale Konferenz der „European Association of Southeast Asian Studies“, die vom 2.-5.7.2013 in Lissabon abgehalten wurde.

Iris Gareis organisierte und leitete zusammen mit Wolfgang Behringer (Universität des Saarlandes, Saarbrücken) und Johannes Dillinger (Universität Oxford/Mainz) vom 26.-29.6.2013 die wissenschaftliche Studententagung „Hexensabbat – Fantasien der Nacht und die Erkundung des Imaginären“ an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Weingarten.

Markus Lindner richtete den Zwischenworkshop „Mission erfüllt? Theologische, historische und ethnologische Perspektiven auf die Christianisierung des indigenen Nordamerika“ der RG Indigenes Nordamerika der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde am 10.11.2012 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main aus.

### Ausstellungen

Kokou Azamede stellte ab April 2013 in der Vitrine des Instituts Kolonialbilder aus seinem Forschungsprojekt „Blickwinkel und Dekonstruktion des imperialen Auges: Kolonialfotografie als Quelle zur afrikanischen Geschichte, am Beispiel Togos“ aus. Ab Mitte Juli stellte Markus Lindner dort das Thema „Indianische Spielkasinos“ aus.

Markus Lindner organisierte mit Studierenden jeweils eine Ausstellung im Anschluss an das Proseminare zur „Einführung in das Studium der materiellen Kultur“, die im Wintersemester 2012/13 und Sommersemester 2013 in den Vitrinen der Völkerkundlichen Bibliothek gezeigt wurde.

## 11. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN

- Sarah Ahmed: „Dealer – eine Subkultur im bürgerlichen Milieu?“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Janine Drusche: „Kulturell unterschiedliche Traditionen - Hexerei und der Umgang mit Magie in Deutschland (und Europa) im Vergleich zu dem Stellenwert der Hexe und magischer Handlungen in afrikanischen Ländern“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Jella Laura Fink: „Digital Civil Society - Mobile Technologies, New Media and Changing Societies in West Africa“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Lisa Frey: „Religiöser Pluralismus, Identitätsfindung und Alltagsbewältigung zwischen Thaiismus und buddhistischer Leitkultur. Normativität und Performanz bei einer thai-muslimischen Gemeinde in Bangkok“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Julia Friedel: „Künstler als Sammler, Sammler als Kunst. Reflexion einer ethnographischen Methode anhand der Werke Eva und Franco Mattes“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Sümeya Gülap: „Türken in Deutschland zwischen Integration und Diversity Management“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Ruth Henle: „Essen als Medium der Identität, das Essverhalten von Japanern in der deutschen Diaspora“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Melina Kalfelis: „Entwicklungsarbeit in Armut. Drei Nichtregierungsorganisationen in Burkina Faso“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Moritz Langhammer/Christian Breitschädel: „Indien: Land der Toleranz - Land der verborgenen Grenzen. Friedliche Koexistenz oder konfliktbeladene Alltagsbewältigung?“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Clara Palamattam: „Bedeutung der Hebammen in Guatemala im Umbruch zwischen Tradition und Moderne - Medikalisierung der Geburt.“ (Betreuerin: Verena Keck)
- Nora Perina: „Transformation und Tradition: Darstellungen von religiösen Aspekten in "Inuit art" aus dem Museum für Kunst in Steatit“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Morlin Perkuhn: „‘He’e Nalu‘ – Wellenreiten auf Hawaii: Historische Perspektiven“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Katharina Ruh: „Baldwin Spencer und die Horn-Expedition: Die Anfänge der ethnographischen Feldforschung in Australien“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Samantha Ruppel: „Das kulinarische System der Luo im Einflussgebiet des Großraums Mombasa. ‚That is Italian; we are Kenyan - so what? It all taste good. And that is what food is all about.‘“ (Betreuer: Marin Trenk)
- Geraldine Schmitz: „Der Markt als Lebenswelt. Eine ethnographische Studie über den Tamale Central Market“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Tom Simmert: „Kasie music for kasie people! House Music im Eastrand, Johannesburg“ (Betreuerin: Ute Röschenthaler)
- Jennifer Noto Siswo: „Das Idealbild des javanischen Alus-Verhaltens und sein Wandel unter den Bedingungen der Moderne“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)

## **12. PROMOTIONEN**

### **Abgeschlossene Dissertationsvorhaben**

- Anamaria Depner: „Dinge in Bewegung. Potential und Ambivalenz der Ding-Mensch Beziehung“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Kristina Großmann: „Handlungsräume muslimischer Aktivistinnen nach der Einführung der Syariat islam und dem tsunami in Aceh, Indonesien“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Bärbel Högner: „Chandigarh – Zur Konzeption, Wahrnehmung und Aneignung einer funktionalen Stadt in Indien“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Somayeh Karimi: „Ethnicity and normativity. An anthropological study of normativity in daily life of Gilak people in north of Iran“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Mario Schmidt: „Zirkulierende Fetische, verschränkte Monetarisierung und ein universalistischer Geldbegriff: Wampum und Biber als maussche ‚totale soziale Objekte‘ am Beispiel des Zusammentreffens von indianischer und kolonialer Ökonomie im nordöstlichen Nordamerika des 17. Jahrhunderts“ (Betreuer: Martin Trenk)
- Alireza Hassanzadeh Shahkhalis: „Rituality and normativity. An anthropological study of public space, collective rituals and normative orders in Iran 1848-2011“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Nikolaus Stolle: „Talking Beads - The History of Wampum as a Value and Knowledge Bearer, from its very first Beginnings until Today“ (Betreuer: Martin Trenk)

### **Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)**

#### **Betreuer: Mamadou Diawara**

- Oliver Becker: „Muti Morde in Afrika: Töten für okkulte Medizin“
- Nadia Cohen: „Afrikanisch-asiatische Interaktionen im Cyberspace“
- Lamine Doumbia: „Die Relevanz des lokalen Wissens und die Kernfrage des urbanen Landmanagements – Eine Anthropologie der demokratischen Entwicklungsplanung in Bamako, Mali“
- Matthias Gruber: „Die Fußball-WM 2010 als Entwicklungsereignis“
- Tina Kramer: „Einfluss mobiler Akteure und die Erinnerungskulturen Guinea-Bissaus und Portugals“
- Björn Loewe: „Gleiche Bildung für alle? Eine Studie über die kulturelle Aneignung der normativen Welt-Bildungs-Ordnung in Nigeria“
- Alena Mehlauf: „Localizing reforms of defense, security and justice in Guinea-Conakry“
- Christian Straube: „Copper mines in a cultural borderland: Sino-African encounters on the African copperbelt“

## **Betreuer: Christian F. Feest**

Stephan Augustin: „Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930“

Barbara Ludwig: „Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebensendes“

## **Betreuerin: Iris Gareis**

Friedrich Ernst Beyhl: „Ethnobotanische und kulturhistorische Untersuchungen über Pflanzen der Gattung *Dracaena*“

Katharina Friederike Klein: „Diskurs der Interkulturalität in Abya Yala und America. Der interkulturelle Dialog der Präsidenten Juan Evo Morales Ayma und Barack Hussein Obama II.“

Alexa Kühnen: „Unity in Diversity? Fremdbilder, Konfliktpotenzial und religiöse Identitäten in städtischen Diversitätskonzepten Westeuropas“

Jesús Sigifredo Leal Guerrero: „The Holocaust of the Palace of Justice: social and personal narratives on the massacre of Colombia's Palace of Justice (1985) in the context of the articulation of Colombia to Global Justice Systems“

María del Pilar Mejía Quiroga: „Religion, ‚Aberglaube‘ und Gender: Genealogien der Volksreligiosität und Gestaltungen des Anderen bei Frauen in kolumbianischen Kolonialstädten“

Nadja Michler: „Trickster - mythische Grenzgänger: ein religionsethnologischer Vergleich“

Nora Perina: „Ästhetik, kulturelle Identität und urbane Inuit. Malerei, Plastik und performative Kunst als Ausdruck kultureller Identität unter Inuit in Ottawa und Montreal“

Sarah-Lina Rubal: „Scheiterhaufen am White River: Indigene Hexenverfolgung als Ausdruck kultureller Transformation (18. Jh.)“

Imke Schulte-Löbbert: „Nachhaltige Armutsbekämpfung: Faktoren für den nachhaltigen Erfolg von Projekten zur Armutsbekämpfung am Beispiel einer Mikrofinanzbank in Urubamba/Peru“

Martin Schultz: „Mehrere der ausgezeichnetsten Chefs und Krieger trugen solche wirklich schönen Kleidungen...‘ – Versuch einer Typologie der Lederhemden der nördlichen Plains vor 1850“

Susanna Schulz: „Mozart versus Motecuzoma – Kulturmanagement in Mexiko als Identitätsstifter zwischen Tradition und Moderne. Marketingstrategien, Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftlicher Zwang.“

Kerstin Strieder: „Liebe in interkulturellen Paarbeziehungen.“

Selma zur Linde: „Hexenkult zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Ursprünge, Entwicklungen, Tendenzen“

**Betreuer: Volker Gottowik**

Christopher Lemke: „Negative Dialektik und Kulturrelativismus. Zum Verhältnis von Subjekt, Objekt und Begriff“

**Betreuer: Hans Peter Hahn**

Karlheinz Cless: „Menschen am Brunnen. Über Bedeutung und Verwendung von Wasser“

Sindy Form: „Ethnologie in der Schule – Die Vermittlung ethnologischen Wissens in der Öffentlichkeit“

David Geist: „Innerstaatliche Migration und Abgrenzungsnarrative im Südwesten Burkina Fasos am Beispiel der Mossi-Gemeinde Diébougous“

Kathrin Knodel: „Der Brautpreis in Burkina Faso/Westafrika – Güter, Moral und Moderne“

Anna Lefik: „Perspektiven und Grenzen wirtschaftlicher Zusammenarbeit aus wirtschaftsethnologischer sowie entwicklungssethnologischer Sicht am Fallbeispiel Sri Lanka“

Wiebke Mattheus-Weigelt: „Zur Geschichte der ethnographischen Sammlung der Stadt Kassel“

Nina Müller: „(Un)Sicherheitskonflikte, Sicherheitskonzepte und -akteure in Nigeria“

Sebastian Prothmann: „Young men's decision-making processes and coping strategies in the context of aspirations and imaginations of migration and the reality of 'staying behind' in Pikine, a satellite town of Dakar, Senegal“

Geraldine Schmitz: „Market Money – A study about money, commodities and gifts on Northern Ghanaian markets“

Alexander Scholz: „Der ethno- und kulturphänomenologische Kulturbegriff“

Emanuel Seitz: „Argyrion, Chrysos und Chremata. Güter, Geld und Gaben im frühen Griechenland“

Quader Shammo: „The Yezidis in Iraq between citizenship and marginalization policy“

Judit Smajdli: „Wandel und Dynamik kollektiver Identitätskonzepte innerhalb einer Flüchtlingsgesellschaft“

Hanna Sotkiewicz: „Mystik und Magie der Gebrauchsgegenstände der Tuareg gestern, heute und als Touristenmagnet“

Wiebke Mattheus Weigelt: „Zur Geschichte der ethnographischen Sammlung der Stadt Kassel“

Philippe Yangala: „Straßenkinder in Kinshasa“

Roger Yanogo: „Wandel schaffen in Burkina Faso – zur Aneignung globaler verfügbarer Technologie: Betrachtung der Auswirkung auf das lokale Handeln“

Corine Yonké Jimou: „Femmes camerounaises en devenir: Cas de la femme bamiléké entre traditions et transitions“



### **Betreuer: Karl-Heinz Kohl**

Helena Cederqvist: „Das Kind in der ethnologischen Forschung. Ein wissenschaftshistorischer Überblick“

Matthias Debal: „Die Indigenisierung der Psychologie. Wissenschaft in Globalisierungsprozessen zwischen kultureller Identität und Erkenntnis“

Dirk Lang: „Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien“

Ronja Metzger: „The Face and the Soul of FESTAC: Zur Geschichte einer geraubten Maske und ihrer Kopie(n)“

Katja Rieck: „Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen am Beispiel Indiens: ein Beitrag zu Normenwandel und zur Herausbildung post-kolonialer Subjektivitäten“

Janina von Römer: „Pusaka-Ahnenschätze im ostindonesischen Raum: Fremdkulturelle Herkunft und sakrale Verwendung“

Silja Thomas: „Grenzgänge des Geschlechts. Ethnologische Perspektiven“

### **Betreuerin: Susanne Schröter**

Lubna Azzam: „Elite change and social mobilization in the Arab world“

Sylvia Bakarbessy: „Humanitarian assistance in Indonesia“

Sênami Parfait Bokohonsi: „Ahnen, Götter und Geister in der Diaspora. Zu Reproduktionsprozessen der Vodùn-Praktiken im transnationalen Kontext“

Enida Delalic: „Gebrochene Geschichten. Das Trauma in der Erzählung“

Gabriele Grau: „Frauenbewegung(en) in Afghanistan im Spannungsfeld der Aushandlung gesellschaftlicher Normen und Werte, unter der Fragestellung nach Stress- und Resileinzfaktoren“

Hakan Kalaycı: „Eine qualitative Analyse der Zusammenhänge zwischen Migration und Devianz - eine ethnologische Forschung am Beispiel der kriminellen Heranwachsenden mit muslimischem Migrationshintergrund aus Wiesbaden“

Amporn Marddent: „Gender piety of Muslim women in Thailand“

Stephanie Michel: „Gender, Religion and Säkularisierung im postkolonialen Syrien“

Roman Patock: „Versöhnung und Reintegration - Die Wiedereingliederung ehemaliger Kämpfer nach dem Friedensschluss in Aceh im Rahmen langfristiger Friedenssicherung“

Alewtina Schuckmann: „Soziale Transformationsprozesse in Marokko. Gender, Medien und Jugend“

Nandini Sen Roy: „The Calcutta Muslims, after 1990's: a quest for identity“

Antonius Ario Seto Hardjana: „New Media in Everyday Life Indonesian: New Mobile Media, the Construction of Being and Transnational Practices in a Post-Colonial Society and a Post-Authoritarian State“

Gunnar Stange: „Post-Sezessionismus! Politische Transformation und Identitätspolitik in Aceh, Indonesien, nach dem Friedensabkommen 2005“

Suratno Paramadina: „De-radicalization among radical Muslims in contemporary Indonesia“

Sonia Zayed: „Geschlechterordnungen im postkolonialen und postrevolutionären Tunesien“

**Betreuer: Marin Trenk**

Stefanie Bürkle: „Die Sonnentanz-Rituale der Cheyenne und Lakota in Vergangenheit und Gegenwart als dynamische Rahmungsprozesse“

Torsten Diesel: „Gewalt und Gewaltprävention bei Inuit der ostkanadischen Arktis“

Surainee Sainui: „Malay Muslim Food and Identity in Southern Thailand“

Dirk Steitz: „Indian Gaming: Stammeseigene Glücksspielunternehmen und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Kultur und Autonomie der indigenen Bevölkerung in den USA“

### 13. VERÖFFENTLICHUNGEN

#### AZAMEDE, KOKOU

- 2012 Gebete und Wunder als transkulturelle Vorstellungen im Gebiet der Norddeutschen Mission in Westafrika 1847/1939. In: Ulrich van der Heyden und Andreas Feldtkeller (Hg.), *Missionsgeschichte als Geschichte der Globalisierung von Wissen. Transkulturelle Wissensaneignung und -vermittlung durch christliche Missionare in Afrika und Asien im 17., 18. und 19. Jahrhundert*. Missionsgeschichtliches Archiv 19. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 41-54.
- 2013 *Les Ewe de Glidji au Togo. Leur vie sociale* (Übersetzung des Werks Diedrich Westermanns „Die Glidji-Ewe in Togo: Züge aus ihrem Gesellschaftsleben“). *Chroniques anciennes du Togo*. Lomé: Presses de l'Université de Lomé.
- 2014 (im Erscheinen) Reactions of African converts to Christianity, particularly of those who visited Europe. The case of the North German Mission's assistants in West Africa. In: Judith Becker u.a. (Hg.), *Europe as the Other: External Perspectives on European Christianity*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- 2014 (im Erscheinen) Ewe-Christen zwischen Württemberg und westafrikanischen Missionsstationen, 1884-1939. In Habermas, Rebecca & Hölzl, Richard (Hg.), *Mission global. Eine Verflechtungsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert*. Wien Köln: Böhlau Verlag.

#### BRÄUCHLER, BIRGIT

- 2013 Cultural Solutions to Religious Conflicts? The Revival of Tradition in the Moluccas, Eastern Indonesia. In: Thomas A. Reuter und Alexander Horstmann (Hg.), *Faith in the Future: Understanding the Revitalization of Religions and Cultural Traditions in Asia*. Leiden: Brill, 39-62.
- 2013 *Cyberidentities at War: The Moluccan Conflict on the Internet*. New York: Bergahn (übersetzt aus dem Deutschen von Jeremy Gaines, mit neuem Epilog des Autors).

#### DIAWARA, MAMADOU

- 2013 (mit Ute Röschenthaler) Normenwandel und die Macht der Medien im subsaharischen Afrika. In: Andreas Fahrmeir und Anette Warner (Hg.), *Die Vielfalt normativer Ordnungen. Konflikte und Dynamik in historischer und ethnologischer Perspektive*. Frankfurt: Campus Verlag, 129-164.
- 2013 (in Druck; Hg. mit Ute Röschenthaler) Staging the Immaterial: Intellectual Property, Piracy and Performance in Sub-Saharan Africa. Wantage: Sean Kingston Publishing.

#### FOTTA, MARTIN

- 2012 "On ne peut plus parcourir le monde comme avant": au-delà de la dichotomie nomadisme/sédentarité avant. In: *Brésil(s). Sciences humaines et sociales* 2, 11-36.

### **FRIESE, HEIDRUN**

- 2013 Objects Left Behind. Lampedusa-Siculiana 2007/2012. Ibook. Download: <https://itunes.apple.com/de/book/objects-left-behind/id616733600?mt=11>.
- 2013 (im Erscheinen) Transnational Mobilities, Digital Media and Cultural Resources. In: Achim Lichtenberger and Constance v. Rüden (Hg.), *Multiple Mediterranean Realities*. München: Fink Verlag.
- 2013 Die Revolution hat gerade erst begonnen. *Der Tagesspiegel*, 2.4.2013, 19.
- 2013 Insel der Mühseligen. *Der Tagesspiegel*, 8.7.2013, 20.

### **GAREIS, IRIS**

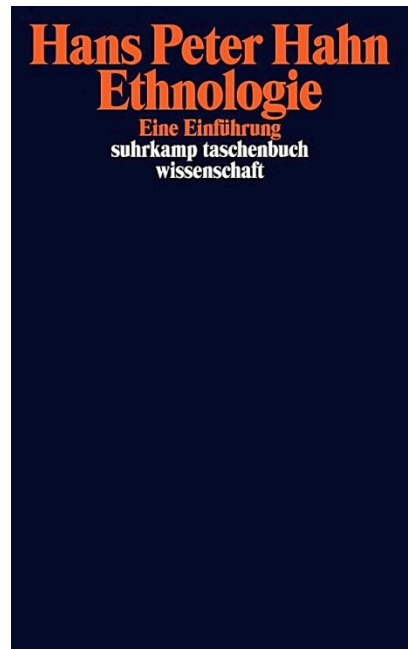
- 2013 Merging Magical Traditions: Sorcery and Witchcraft in Spanish and Portuguese America. In: Brian Levack (Hg.), *The Oxford Handbook of Witchcraft in Early Modern Europe and Colonial America*. Oxford: Oxford University Press, 412-428.

### **GOTTOWIK, VOLKER**

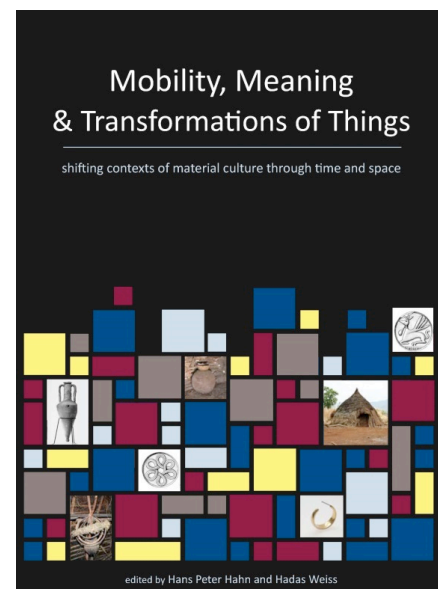
- 2013 Opfertagen für die Göttin des Kratersees. Eine Pilgerfahrt an den Gunung Rinjani auf Lombok, Indonesien. Online Publikation: <http://dorisea.de/wordpress/?p=487>.

### **HAHN, HANS PETER**

- 2012 Durkheim und die Ethnologie. In: *Paideuma* 58, 261-282.
- 2012 Water as Substance and Meaning: Anthropological Perspectives. In: ders. mit Karlheinz Cless und Jens Soentgen (Hg.), *People at the Well. Kinds, Usages and Meanings of Water in a Global Perspective*. Frankfurt a.M.: Campus, 23-43.
- 2012 Cultural Appropriation. Power, Transformation, and Tradition. In: Christian Huck und Stefan Bauernschmidt (Hg.), *Travelling Goods, Travelling Moods. Varieties of Cultural Appropriation*. Frankfurt a.M.: Campus, 15-35.
- 2012 Segmentary Societies as Alternatives to Hierarchical Order: Sustainable Social Structures or Organisation of Predatory Violence? In: Tobias L. Kienlin und Andreas Zimmermann (Hg.), *Beyond Elites - Alternatives to Hierarchical Systems in Modelling Social Formations* (= Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie, 215). Bonn: Habelt, 33-40.
- 2012 The Appropriation of Bicycles in West Africa: Pragmatic Approaches to Sustainability. In: *Transfers. Interdisciplinary Journal Mobility Studies* 2 (2), 31-48.



- 2012 Archäologie und Ethnologie: Welche gemeinsamen Grundlagen? In: *Forum Kritische Archäologie* 1 (1), 35-39.
- 2013 Vom Eigensinn der Dinge. In: *Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde* 2013, 13-22.
- 2013 *Ethnologie. Eine Einführung*. Berlin: Suhrkamp.
- 2013 Konsum als die Erfindung des Alltags. In: Heiko Schmid und Karsten Gaebler (Hg.), *Perspektiven sozialwissenschaftlicher Konsumforschung*. Stuttgart: Steiner, 93-115.
- 2013 Zur Dynamik urbaner Lebenswelten in Afrika. In: Thomas Bierschenk und Eva Spies (Hg.), *50 Jahre Unabhängigkeit in Afrika. Kontinuitäten, Brüche, Perspektiven* (= Mainzer Beiträge zur Afrikaforschung, 29). Köln: Köppe, 55-72.
- 2013 L'apport des sources orales et de l'archéologie à la création d'un musée régional au Nord-Togo. In: T. Nicoué Gayibor, Dominique Juhé-Beaulaton und Moustapha Gomgnimbou (Hg.), *L'écriture de l'histoire en Afrique*. Paris: Karthala, 115-129.
- 2013 Die Revolution im Sitzen. Wie Gunta Stölzl und Marcel Breuer in der Exotik afrikanischer Throne eine Inspirationsquelle fanden, mit den Normen und Traditionen des europäischen Sitzens zu brechen. In: *bauhaus* 5, 19-25.
- 2013 Ethik und Ethnologie. Auf dem Weg zu einer Ethikerklärung in der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV). In: *Entwicklungsethnologie* 20, 73-90.
- 2013 (mit Hadas Weiss) Introduction: Biographies, Travels and Itineraries of Things. In: ders. und Hadas Weiss (Hg.), *Mobility, Meaning & Transformation of Things: shifting contexts of material culture through time and space*. Oxford: Oxbow, 1-14.
- 2013 (Hg. mit Hadas Weiss) *Mobility, Meaning & Transformations of Things: shifting contexts of material culture through time and space*. Oxford: Oxbow.



### JEBENS, HOLGER

- 2012 Der Anfang einer neuen Ära? Zur Ausstellung ‚Objekt Atlas‘ im Frankfurter Museum der Weltkulturen (25.01.–16.09.2012). In: *Zeitschrift für Ethnologie* 137 (2), 257–263.
- 2013 Rezension „Clémentine Deliss (Hg.), Objekt Atlas. Feldforschung im Museum. Bielefeld 2012“. In: *Anthropos* 108 (1), 306–309.

### KASTNER, KRISTIN

- 2013 (im Erscheinen) *Zwischen Suffering und Styling. Die lange Reise nigerianischer Migrantinnen nach Europa*. Berlin: Lit.
- 2013 Nigerian Border Crossers. Women Travelling to Europe by Land. In: Alessandro Triulzi und Robert McKenzie (Hg.), *Long Journeys. Lives and Voices of African Migrants on the Road*. Leiden: Brill, 27-46.

#### **KECK, VERENA**

- 2013 Gesundheit und Krankheit in Ozeanien. In: Katarina Greifeld (Hg.), *Einführung in die Medizinethnologie* (4. erw. Auflage). Berlin: Reimer, 69-100.
- 2013 (im Erscheinen) Mythologische Motive und rituelle Performanz: Tapa der Wantoat und Yupno in Papua Neuguinea. In: Oliver Lueb und Peter Mesenhöller (Hg.), *Tapa. KunstWerke und Identitäten Ozeaniens*. Katalog zur gleichnamigen Sonderausstellung im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln.
- 2013 (mit Mirjam Hölzel) Of Biscuits, Soap and Stones. Representational Change and False Belief Understanding Among Yupno Children in Papua New Guinea. In: Jürg Wassmann, Birgit Träuble und Joachim Funke (Hg.), *Theory of Mind in the Pacific. Reasoning Across Cultures*. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 143-191.
- 2013 (mit Raymond Ammann und Jürg Wassmann) The Sound of a Person. A Music-Cognitive Study in the Finisterre Range in Papua New Guinea. In: *Oceania* 83 (2), 63-87.

#### **KLAEGER, GABRIEL**

- 2013 Editor of 'Ethnographies of the Road'. Part-special issue, *Africa* 83 (3).
- 2013 Dwelling on the road: Routines, rituals and road blocks in southern Ghana. In: *Africa* 83 (3), 446-469.
- 2013 Introduction: The perils and possibilities of African roads. In: *Africa* 83 (3), 359-366.

#### **KOHL, KARL-HEINZ**

- 2012 Vorwort. In: Sabine Dinslage und Brigitte Templin (Hg.), *Günter Tessmann, Mein Leben. Tagebuch in 12 Bänden, Abschnitt I-II*. Lübeck: Schmidt Römhild, 7-8.
- 2013 Ethnology and the Ambiguity of German Colonialism. In: *Divinatio* 36, 25-39.
- 2013 Verschriftlichung als Rationalisierung mündlicher Überlieferungen: Zur ethnologischen Produktion heiliger Texte. In: Andreas Kablitz und Christoph Markschies (Hg.), *Heilige Texte. Religion und Rationalität*. Geisteswissenschaftliches Colloquium 1. Berlin: Walter de Gruyter, 243-259.
- 2013 Die Zukunft der Ethnologie liegt in ihrer Vergangenheit. In: Thomas Bier-schenk, Matthias Krings und Carola Lentz (Hg.), *Ethnologie im 21. Jahrhundert*. Berlin: Dietrich Reimer, 131-146.
- 2013 Leo Frobenius und sein Institut. In: Jürgen Zimmerer (Hg.), *Kein Platz an der Sonne. Erinnerungsorte der deutschen Kolonialgeschichte*. Frankfurt a.M./ New York: Campus Verlag, 383-404.
- 2013 Dreams and a Visit in the Field. In: Ivo Strecker und Shauna La Tosky (Hg.), *Writing in the Field. Festschrift for Stephen Tyler*. Berlin: LIT, 103-106.

#### **LINDNER, MARKUS**

- 2013 Sharing and Protecting: Der Umgang mit Chancen und Risiken des Tourismus in nordamerikanischen Indianerreservationen. In: Burkhard Schnepel, Felix Girke und Eva-Maria Knoll (Hg.), *Kultur all inclusive. Identität, Tradition und Kulturerbe im Zeitalter des Massentourismus*. Bielefeld: transcript, 245-273.

### **MAIWALD, STEPHANIE**

- 2013 (im Erscheinen) *Jenseits von ?Primitive Art?. Zum Selbstverständnis zeitgenössischer Künstler in Nigeria* (Studien zur Kulturkunde Bd. 127). Berlin: Reimer.

### **MÜLLER, DOMINIK**

- 2013 Post-Islamism or Pop-Islamism? Ethnographic observations of Muslim youth politics in Malaysia. In: *Paideuma: Mitteilungen zur Kulturkunde* 59, 261-284.  
2014 *Islam, Politics and Youth in Malaysia: The Pop-Islamist Reinvention of PAS*. (Contemporary Southeast Asia Series). London: Routledge.

### **QUACK, JOHANNES**

- 2013 Was ist ‚Nichtreligion‘? Feldtheoretische Argumente für ein relationales Verständnis eines eigenständigen Forschungsgebietes. In: Peter Antes and Steffen Führding (Hg.), *Säkularität in religionswissenschaftlicher Perspektive*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht unipress, 87-107.  
2013 Ritus und Ritual. In: Chrostitiane Brosius, Axel Michaels and Paula Schrode (Hg.), *Schlüsselbegriffe der Ritualtheorie*. Stuttgart: UTB, 197-204.

### **RÖSCHENTHALER, UTE**

- 2013 Kakao am Kamerunberg. Der Kölner Kaufmann Max Esser und die Folgen seines Pioniergeistes. In: Marianne Bechhaus-Gerst und Anne-Kathrin Horstmann (Hg.), *Köln und der deutsche Kolonialismus. Eine Spurensuche*. Köln: Böhlau, 65-71.  
2013 (mit Mamadou Diawara) Normenwandel und die Macht der Medien im subsaharischen Afrika. In: Andreas Fahrmeir und Anette Warner (Hg.), *Die Vielfalt normativer Ordnungen. Konflikte und Dynamik in historischer und ethnologischer Perspektive*. Frankfurt: Campus Verlag, 129-164.  
2013 Etchu Richard Ayuk's manuscript on the Slave Trade and Social Segregation in the Ejaghamland. In: Alice Bellagamba, Sandra Greene und Martin Klein (Hg.), *African Voices on Slavery and the Slave Trade*. Bd. 1. New York: Cambridge University Press, 191-203.  
2013 The Blood Men of Old Calabar – a Slave Revolt of the Nineteenth Century? In: Alice Bellagamba, Sandra Greene und Martin Klein (Hg.), *African Voices on Slavery and the Slave Trade*. Bd. 1. New York: Cambridge University Press, 445-465.  
2013 Jugend und Arbeit in Burkina Faso. Bericht über die ethnologische Lehrforschung des Instituts für Ethnologie. *Uni Report* 1, 8.2.2013.

### **SCHRÖTER, SUSANNE**

- 2012 Demonstrationen, Revolten und neue Medien. In: Ausstellungskatalog „*Demonstrationen. Vom Werden normativer Ordnungen*“. Frankfurt: Frankfurter Kunstverein, 114-126.  
2013 (Hg.) *Geschlechtergerechtigkeit durch Demokratisierung? Transformationen und Restaurationen von Genderverhältnissen in der islamischen Welt*. Bielefeld: Transcript.

- 2013 (Hg.) *Gender and Islam in Southeast Asia. Negotiating women's rights, Islamic piety and sexual orders*. Leiden: Brill.
- 2013 *Gender and Islam in Southeast Asia. An overview*. In: dies. (Hg.), *Gender and Islam in Southeast Asia. Negotiating women's rights, Islamic piety and sexual orders*. Leiden: Brill, 7-54.
- 2013 (mit Sonia Zayed) Tunesien. Vom Staatsfeminismus zum revolutionären Islamismus. In: dies. (Hg.), *Geschlechtergerechtigkeit durch Demokratisierung? Transformationen und Restaurationen von Genderverhältnissen in der islamischen Welt*. Bielefeld: Transcript, 17-44.
- 2013 *Herausbildungen moderner Geschlechterordnungen in der islamischen Welt*. In: Andreas Fahrmeir und Annette Warner (Hg.), *Die Vielfalt normativer Ordnungen. Konflikte und Dynamik in historischer und ethnologischer Perspektive*. Frankfurt: Campus Verlag, 275-306.

**STANGE, GUNNAR**

- 2012 *Möge die Macht mit uns sein! Aceh nach den Gouverneurswahlen 2012*. In: *Suara - Zeitschrift für Indonesien und Osttimor*, 3/2012, 17-21.

**TEBATI, NINA**

- 2013 (im Erscheinen) *Lokale Perspektiven auf den Naturschutz*. Münster: LIT.

**TRENK, MARIN**

- 2012 *Jenseits von McDonald's – Thailands Esskultur im Wandel*. In: *Orientierungen - Zeitschrift zur Kultur Asiens* 24/2012 (Themenheft Thailand), 102-126.



## 14. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN

### AZAMEDE, KOKOU

- Vortrag „Falsche Evidenzen im kolonialen Bilderarchiv? Aktuelle Forschungen zu Aussagen kolonialzeitlicher Afrikabilder“, Konferenz „Schaffen Bilder Wissen?“ Zur Epistemologie des Bildes in Archäologie und Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 16.-17.11.2012
- Vortrag „German Protestantism versus Ewe nationalism: Historical convergences“, Konferenz „Deutsch-togoisches Erinnern und Vergessen. Germanistische und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf eine bilaterale Sprach- und Kulturbeziehung“, Universität Köln, 13.-16.12.2012
- Referat „How to use colonial photography in Sub-Saharan Africa for pedagogical and academic purposes“, im Rahmen der Feldforschung an der Presbyterian University College, Hotel Stevens Ho Ghana, 10.1.2013
- Vortrag „Missions- und Kolonialbilder: Eine Welt zwischen den Kulturen? Am Beispiel der Archivbilder der Norddeutschen Missionsgesellschaft“, im Seminar über „Einheimische Mitarbeiter der Norddeutschen Mission in dem Fotoarchiv der NMG“, Universität Bremen, 22.1.2013
- Exposé zum Forschungsprojekt „Blickwinkel und Dekonstruktion des imperialen Auges und praktische wissenschaftliche Auswertung von Kolonialbildern“, im Workshop „History and Photography in Global Perspective“ der Universität Wien, 30.1.2013
- Teilnahme am Think Tank „'Persecuted, Mourned, Pitied, Admired – Collected and Photographed'. Beitrag zur Interpretation von Kolonialbildern aus Deutsch-Togo“, Weltkulturen Museum Frankfurt am Main, 17.-18.5.2013
- Referat „Von der Norddeutschen Mission zur selbständigen Ewe-Kirche in Westafrika: ein Prozess kultureller Aushandlung aus der Perspektive der 'afrikanischen Christen': 1884-1922“, im Rahmen des Deutschen Entwicklungstags (DET), Saarbrücken, 24.5. 2013
- Workshop „Fotografie und die Welt – historische Dimensionen“ (Teil 1 und Teil 2), Goethe-Universität Frankfurt am Main, 3.6.2013 und 3.7.2013

### BLECHSCHMIDT, ALEXANDER

- Präsentation (mit Susanne Schenk) „Not religious, nonreligious, or indifferent to religion? Organized humanism and freethinking in Sweden and the Philippines“, Workshop „Être indifférent aujourd'hui en France et en Allemagne: entre religion, spiritualité et sécularisme“, Laboratoire Culture et Société en Europe Straßburg, 23.-24.5.2013

### BRÄUCHLER, BIRGIT

- Gastvortrag „Ambivalente Medien im Wandel: Konflikt und Frieden in Ostindonesien“, Forschungskolloquium des Sozialanthropologischen Instituts der Universität Bern, 3.10.2012
- Panel Discussant „Aid & Development: Some critical remarks“ beim Workshop „Anthropology meets International Relations“ der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), 29.-30.11.2012

Gastvortrag „Verortungen in der Medienanthropologie“, Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Bern, 11.3.2013

**DIAWARA, MAMADOU**

Interview-Beitrag „Mali: Musiker im Schatten des Mali-Konflikts“, Deutsche Welle, 25.10.2012, <http://www.dw.de/musiker-im-schatten-des-mali-konflikts/a-16324070>

Teilnahme am International Roundtable „Asian Studies in Africa“, Lusaka/Zambia, 9-11.11.2012

Vortrag „La bibliothèque coloniale’, la propriété intellectuelle et la romance du développement en Afrique“, im Workshop „African Epistemes: Africa N’ko, Speaking of Africa in the World“, Programme Point Sud, Codesria, Dakar, 27.-31.1.2013

Keynote „Celebrating the Migrant or the Genealogy of Music Making in Africa“, im Point Sud Workshop „How does transnational mobility transform cultural production? Informality and Remediation in African Popular Cultures“, Ouagadougou, 4.-10.1.2013

**FOTTA, MARTIN**

Vortrag „The Calon sociality as a limit to Brazilian identity politics“, 12th EASA Biennial Conference, Nanterre, 11.8.2012

Vortrag „Lending money to *brasileiros* and unstable hierarchisations among the Calon of Bahia: A Value-Based Analysis“, The Two Sides of the Coin: Gypsy Economies between the State and the Market (European Science Foundation Exploratory Workshop), Lisbon, 22.9.2012

Vortrag „The history of *Cigano* nomadism and the Calon spatiality in Brazil“, Konferenz „Folk Knowledge: Models and Concepts“, Bratislava, 27.3.2013

Vortrag „Violent Relations: Revenge and Segmentarity Among the Calon Gypsies of Bahia, Brazil“, SLAS 2013 Annual Conference, University of Manchester, 12.4.2013

Vortrag „Exchange, Shame and Strength among the Calon of Bahia: A Values-Based Analysis“, Jour fixe, Research Training Group „Value and Equivalence“, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 23.5.2013

Vortrag „Violent Relations. Revenge and Segmentarity Among the Calon Gypsies of Bahia, Brazil“, Colloquium Americanum, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 4.7.2013

Vortrag „*Only the dead don't make the future*: Personhood, agency and negotiating uncertainty among Calon-Gypsies in Bahia“, Museu Nacional, UFRJ, Rio de Janeiro, 21.9.2013

**FRIESE, HEIDRUN**

Vortrag „Undocumented Mobilities and Cultural Ressources“, Université de Lausanne, 14.11.2012

Keynote Speech „The Mediterranean: Moving Voices and Identities“. Projekt „Mediterranean Voices“, Neue Vocalsolisten, ECLAT Festival Neue Musik, Musik der Jahrhunderte, Stuttgart, 6.12.2012

Vortrag „The Nascent Border Economy“, Journées d'étude, L'économie de la frontière – The Border Economy, Institut Méditerranéen de Recherches Avancées – IméRA, Marseille, 25.-26.4.2013

Vortrag „Moving Images and Horizons: Digital Media and the Socio-Cultural Imaginaire of *Harragas*“, 5th International Conference of Mediterranean Worlds. Light Colour Line – Perceiving the Mediterranean. Conflicting Narratives and Ritual Dynamics. Universität Bern, 9.-11.9.2013

### **GAREIS, IRIS**

Vortrag und Podiumsdiskussion „Mission und Synkretismus in Lateinamerika“, „Religion in Lateinamerika: zwischen Synkretismus und Unterdrückung“ bei der 3. Lateinamerika-Woche der Katholischen Hochschulgemeinde, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 19.10.2012

Podiumsgast bei der Diskussion im Anschluss an die Vorführung des Films „Herz des Himmels, Herz der Erde“, Naxoskino, Frankfurt am Main, 13.11.2012

Vortrag „Historical Anthropology of a Catastrophe: The Huaynaputina eruption in 1600 and its cultural dimensions“, *Catastrophe, Calamity and Chaos in the Pre-Modern World*, 1<sup>st</sup> Annual Virtual (fully-online) Symposium, University of Alberta in collaboration with Athabasca University and PreMiss (The Pre-Modern Institute Student Society), 9.2.2013

Vortrag „Entre le feu de l'amour et les flammes de l'enfer: la sorcellerie dans les villes du monde espagnol/Between the flames of love and the fire of hell: Urban sorcery in the early modern Hispanic world“, *La sorcellerie et les villes*, Journée d'Etudes, anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Carlo Ginzburg, Université de Strasbourg, 25.03.2013

Vortrag „Hexereikonzepte in transdisziplinärer und transkultureller Perspektive“, im gemeinsamen Doktorand/inn/enseminar „Hexen und Angst: Konstruktionen von Mythen“, veranstaltet von Ludolf Pelizaeus (Universität Mainz), Bernkastel Kues, 26.4.2013

Vortrag „Mit Drogen 'fliegen' und 'sehen': Zum Einsatz psychoaktiver Substanzen bei Schamanen Lateinamerikas“, 3. Frankfurter SchülerInnen Kongress „Gib mal'n Jibbit – Trip ins Paradies oder in den Drogensumpf“, Frankfurt am Main, 27.5.2013

Vortrag „Fantasien der Nacht: Vorstellungen vom Hexensabbat und die Erkundung des Imaginären“, Internationale Tagung der Katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und des Arbeitskreises für Interdisziplinäre Hexenforschung (AKIH) „*Hexensabbat*“: *Fantasien der Nacht und die Erkundung des Imaginären*, Weingarten, 27.6.2013

### **GOTTOWIK, VOLKER**

Vortrag „Barong Landung antara Agama dan Budaya“, Seminar KMHD der Universität Mataram, Lombok/Indonesien, 18.11.2012

Vortrag „Islam in Indonesien. Bericht über ein BMBF-Forschungsprojekt auf Lombok“, Institut für Ethnologie der LMU, München, 15.1.2013

Vortrag „Methodological problems in a multi-religious setting: a BMBF research project on Lombok, Indonesia“, Department of Social Anthropology der Addis Ababa University, Äthiopien, 28.2.2013

- Vortrag „Rural to urban migration: the case of female household servants in Addis Ababa“, Department of Social Anthropology der Gondar University, Äthiopien, 8.3.2013
- Vortrag „Multi-religiosity in transition: the Lingsar festival on Lombok, Indonesia“, Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 7.5.2013
- Vortrag „Ein Berg, zwei Konfessionen, viele Pilger: Multireligiöse Aspekte der Wallfahrt an den Gunung Rinjani auf Lombok, Indonesien“, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien, 8.5.2013
- Vortrag „Criss-crossing religious boundaries: ritual practices and spiritual concepts on Lombok, Indonesia“, internationale Konferenz „Religion and Spirituality“, Tel Aviv/Israel, 4.-6.6. 2013
- Vortrag „When ritual becomes event: conflicting ideas about religion and modernity on Lombok, Indonesia“, EuroSEAS-Tagung, Lissabon, 2.-5.7.2013
- Workshop (mit Michael Dickhardt und Andrea Lauser) „Religious Ritual Practice as Mediation of Modernity in Southeast Asia“, EuroSEAS-Tagung, Lissabon, 2.-5.7.2013

### **HAHN, HANS PETER**

- Vortrag „Von der Entstehung des Geldes zur Umwertung der Werte. Erfahrungen aus den Grenzbereichen von Ethnologie und Ökonomie“, Konferenz „Kultur der Ökonomie – Materialisierung und Performanz der Wirtschaftlichen“ des Instituts für Volkskunde der Universität Hamburg, 20.9.2012
- Organisation der Konferenz und des Workshops „Allo Allo Bamako! Quel avenir pour le téléphone portable en Afrique de l'Ouest?“, Programm Point Sud, Ouagadougou/Burkina Faso, INSS, 1.-6.10.2012
- Plenarvortrag „‘Objects in the Rear View Mirror Appear Closer than They Are’ Reflections on Familiarity with and Estrangement through Things“, Jahreskonferenz des Exzellenzclusters Asia-Europe an der Universität Heidelberg, 11.10.2012
- Vortrag „Zur Dynamik der Urbanisierung im globalen Kontext – Städte weltweit zwischen Entgrenzung und Vernetzung“, Konferenz des LDA „Individualisierung, Urbanisierung und soziale Differenzierung“, Stuttgart, 12.2.2013
- Vortrag „The Mobile Phone as an Alien Object. Public Rumors about Misuses of Mobiles“, Workshop des African Studies Centre an der Universität Leiden „Control and Navigation: People Searching to Reach their Goals in an ever more (In)Flexible World“, Leiden, 15.2.2013
- Vortrag „Innovation, materielle Kultur und Technologie“, ethnologisches Kolloquium der Universität Bayreuth, 7.5.2013
- Vortrag „Vom Eigensinn der Dinge – eine andere Phänomenologie der Welt der Objekte“, Ausstellungshalle der ARTHENA-Stiftung, Düsseldorf, 16.5.2013
- Vortrag „Sammlungen – Besondere Orte von Dingen und ihr Eigensinn“, Tagung der Arbeitsgemeinschaft Theorien in der Archäologie e.V., Berlin-Dahlem, 24.5.2013
- Vortrag „Wasser ist Leben – Ethnografische Perspektiven auf eine globale Ressource“, Ethnologisches Kolloquium der Universität Hamburg, 18.6.2013
- Keynote „Im Schatten der Dinge – Materielle Kultur als marginalisiertes Forschungsfeld in den Geistes- und Kulturwissenschaften“, Eröffnungssymposium des „Forschungsschwerpunkt Materielle Kultur/material culture“ an der Universität Wien, 4.7.2013
- Vortrag „Aneignung und Domestikation. Handlungsräume der Konsumenten und die Macht des Alltäglichen“, Konferenz „Konsum und Kreativität. Zur Revision eines vermeintlichen Gegensatzes“, Universität Hildesheim, 20.9.2013

Workshop „Materielle Kultur als Soziales Gedächtnis“, VW-Projekt „Materielle Kultur als Soziales Gedächtnis“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, 23.9.2013

Plenarvortrag „Die geringen Dinge des Alltags und die Herausforderung eines angemessenen Zugangs in den material culture studies“, Tagung der dgV zum Thema „Materialisierung der Kultur“, Nürnberg, 27.9.2013

### **JEBENS, HOLGER**

Teilnahme an der Tagung „Universität der Dinge. Akademisches Sammeln in der Diskussion“, Göttingen, 4.-6.10.2012

Teilnahme an der Tagung der Regionalgruppe Ozeanien (DGV), München, 12.-13.10.2012

Teilnahme an der Tagung der Regionalgruppe Indigenes Nordamerika (DGV), Frankfurt am Main, 10.11.2012

Teilnahme an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Museum (DGV), Köln, 29.-30.11.2012

Vortrag „Der Gestalter als Ethnologe – der Ethnologe als Gestalter“, WerkbundForum, Frankfurt am Main, 19.4.2013

Teilnahme am Symposium der Hochschule für Gestaltung Offenbach „Sammeln als institutionelle und künstlerische Praxis“, 7.2.2013

Vortrag „Anthropology, museums, and utopia“, Konferenz „Toward a Comparative Study of the Good“, Helsinki, 24.4.2013

Vortrag „Ethnologie, Museen und Utopie“, Institut für Ethnologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main, 6.5.2013

Teilnahme an der Konferenz „The future of ethnographic museums“, Oxford, 19.-21.7.2013

### **KECK, VERENA**

Vortrag „‘Handle with Care’: zur Rückgabe indigenen Wissens in Ozeanien“. Oberseminar, Institut für Ethnologie, Universität München, 22.10.2012

Vortrag „A Medical Anthropological Perspective on a Neurological Disease in Guam, Micronesia“, Working Group Medical Anthropology des Südasiens Institut, 20.11.2012

Teilnahme an der Konferenz der „European Society for Oceanists“ (ESfO) „The Power of the Pacific“, Bergen/Norwegen, 5.-8.12.2012

Co-chair des Panels „Challenging Western Notions of Pacific Migration, Konferenz der „European Society for Oceanists“ (ESfO), Bergen/Norwegen, 8.12.2012

Teilnahme an der Tagung „Transkulturelle Kompetenz unverzichtbar im klinischen Alltag“, München Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum, München, 1.-3.3.2013

### **KLAEGER, GABRIEL**

Vortrag (mit Kurt Beck und Michael Stasik) „Reinterpretation of North Atlantic models: The case of roads and roadsides“, Biennial Conference, Priority Programme 1448 „Adaptation and Creativity in Africa“ (DFG), Maputo, 5.10.2012

Vortrag „Moving markets: The trails of bread in a Ghanaian roadside community“, im Young Scholars Workshop „Ethnologie der Straße in Afrika“, Wallenfels, Universität Bayreuth, 9.2.2013

Organisation und Leitung (mit Ute Rösenthaler) des Panels „Moving markets, travelling goods: Exploring the paths of trade in Africa“, European Conference on African Studies (AEGIS), Lisbon, 28.6.2013

#### **KOHL, KARL-HEINZ**

„Laudatio für Prof. Dr. Josef Franz Thiel“ aus Anlass seines 80. Geburtstags. Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, 1.10.2012

Vortrag „Malanggan-Skulpturen auf Neuirland: Abbild und doppelter Tod“, Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften, Goethe-Universität, 7.11.2012.

Vortrag „Scientific Concepts as Constructions of Mutual Intercultural Exchange“, Annual Conference American Anthropological Association Meeting, San Francisco, 15.11.2012

Vortrag „Die Zukunft der Ethnologie liegt in ihrer Vergangenheit“, Institutscolloquium des Mainzer Instituts für Ethnologie und Afrika-Studien, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 4.12.2012

Vortrag „Heimat und Nomadismus. Anthropologische Perspektiven“, Mosse-Lectures an der Humboldt-Universität zu Berlin 2012: Gelobte Länder, HU Berlin, 6.12.2012

Vortrag „Divinatoren, Heiratsallianzen und ein Unglücksfall: Kontingenzbewältigung und Konfliktlösung in einer ostindonesischen Lokalkultur“, Sitzung der Geisteswissenschaftlichen Klasse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, 25.4.2013

Vortrag „Das Problem der Kultur‘: Leo Frobenius und der Primitivismus in der deutschen Völkerkunde“, Ausstellung des Museums Giersch „Faszination Fremde. Bilder aus Europa, dem Orient und der Neuen Welt“, Frankfurt am Main, 8.5.2013

#### **LINDNER, MARKUS**

Vortrag „Maler, Forscher, Abenteurer. Wie Reisen das Indianerbild präg(t)en“, Graduiertenkolleg „Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs“, Universität Rostock, 10.4.2013

Vortrag „Oscar Howe and Andrew Standing Soldier. Contemporary Artists – A Comparison“, 34th American Indian Workshop, Helsinki, 17.5.2013

#### **MÜLLER, DOMINIK**

Vortrag „Islamic Governance and Religious Diversity Management in Malaysia“, Eröffnungsveranstaltung des Southeast Asia Service Leadership Network (SEALnet) „SEA CHANGE: Southeast Asia’s Place in the World“, Stanford University, Stanford, 9.3.2013

Vortrag (mit Susanne Schröter) „Islamism or Post-Islamism? Cultural and Political Perspectives“, Asia Research Institute der National University of Singapore (NUS), 16.3.2013

Vortrag „Muslim Politics and Popular Culture in Malaysia: PAS, Hudud, and Rock 'n' Roll“, Southeast Asia Forum (SEAF) des Walter H. Shorenstein Asia-Pacific Research Center (APARC), Stanford University, Stanford, 26.3.2013

- Vortrag (mit Susanne Schröter) „Islamism, Post-Islamism and Pop-Islamism: An Anthropological Reassessment“, Anthropology Department der University of the Philippines (UP), Manila, 26.3.2013
- Vortrag „Pop-Islamist Politics in Malaysia: The Cultural Reinvention of PAS“, Center for Southeast Asia Studies (CSEAS) der University of California, Berkeley, 22.4.2013
- Vortrag „Post-Islamismus oder Pop-Islamismus? Jugendkultur und politischer Islam in Südostasien“, anlässlich des Besuchs der Staatssekretärin für Europaangelegenheiten Frau Dr. Zsuzsa Breier, Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“, Goethe-Universität Frankfurt, 26.6.2013
- Vortrag „Durch Rockmusik zum Islamstaat? Moderne Jugendkultur als Ressource islamischer Parteipolitik in Malaysia“, Deutschen Orientalistentag 2013, Panel: Südostasienskunde, Münster, 24.9.2013
- Interview-Beitrag „Die E-Gitarre als Missionsinstrument: Fragen an den Ethnologen Dr. Dominik Müller zum Post- und Pop-Islamismus in Malaysia“, *UniReport* 46 (5), 2013

### **QUACK, JOHANNES**

- Vortrag „Die Vielfalt der Nichtreligion: Ein Fallbeispiel aus Indien“, Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten, Goethe-Universität Frankfurt, 21.1.2013
- Vortrag „Sense & Senses: Ritual Theory and the Aesthetics of Religion“, Konferenz „How Religion Becomes Effective: Aesthetics as a Connective Concept for the Study of Religion“, University of Groningen, 6.-8.3.2013
- Vortrag „Die Vielfalt der Nichtreligiosität“, Deutscher Evangelischer Kirchentag, Museum für Völkerkunde Hamburg, 4.5.2013
- Vortrag „The role of ‚religious indifference‘ within a relational conceptualization of nonreligion and the secular“, Konferenz „Être indifférent aujourd’hui en France et en Allemagne : entre religion, spiritualité et secularism“, Laboratoire Cultures et Sociétés en Europe, Universität Straßbourg, 23.-24.5.2013
- Vortrag „‚Symbolsystem‘ und das ‚Mehr-Ebenen-Modell‘ aus der Perspektive der Forschungen zu Säkularität und Nichtreligion“, Workshop „Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft: Eine Standortbestimmung mit Hilfe eines Mehr-Ebenen-Modells von Religion“, Universität Freiburg/CH, 1.-2.6.2013
- Vortrag „Dr. Dabholkar’s Rationalism & the Diversity of Nonreligion“, Jawaharlal Nehru Institute of Advanced Study (JNIAS), Fellow’s Colloquium Jawaharlal Nehru University, 4.9.2013
- Organisation (mit Wanda Alberts und Susanne Schenk) des Panels und Panelvorsitz „Die Vielfalt der Nichtreligion: Säkulare Lebensentwürfe und Weltanschauungen“, Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft, Universität Göttingen, 14.-17.9.2013
- Vortrag „Säkulare Lebensentwürfe und Weltanschauungen“, Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft, Universität Göttingen, 14.-17.9.2013

### **REIKAT, ANDREA**

- Vortrag „Die Moden der Entwicklungshilfe und die Beständigkeit der Ethnologie – analysiert aufgrund von Erfahrungen in Burkina Faso“, Fachbereich Ethnologie der Universität Trier, 8.7.2013
- Vortrag (mit Oumar Sanogo) „Invention – vulgarisation – commercialisation: comment le foyer amélioré est devenu ‚Roundé‘, le préféré“, Internationales Sym-

posium zur „Valorisation des résultats de recherche et des innovations en Afrique“ organisiert vom Ministerium für wissenschaftliche Forschung und Innovation Burkina Faso, Ouagadougou, 25.9.2013

#### **RÖSCHENTHALER, UTE**

Interview-Beitrag zur Rolle der Ethnologie im interkulturellen Kontext, Deutsche Welle, November 2012

„Culture in the Making: Local Festivals, Remembrance, and the marketing of identity in Southwest Cameroon and Southeast Nigeria“, Konferenz der African Studies Association, Philadelphia, 29.11.-1.12.2012

Organisation und Leitung (mit Alessandro Jedlowski, Patrick Oloko und Ibrahima Wane) der Konferenz „How does transnational mobility transform cultural production? Informality and remediation in African popular cultures“ (Programm Point Sud), Ouagadougou/Burkina Faso, 4.-10.1.2013

Grußworte zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Mark Münzel im Namen der DGV, Marburg/Lahn, 3.5.2013

Organisation und Leitung (mit Gabriel Klaeger) des Panels „Moving markets, traveling goods: exploring the paths of trade in Africa“, ECAS Konferenz, Lissabon, 26.-29.6.2013

Vortrag „Ornamente auf Objekten in Afrika“, Institut für Kunstgeschichte, Stuttgart, 24.7.2013

Interview-Beitrag „Leoparden in Afrika“, Bayern2, 5.9.2013

#### **SCHENK, SUSANNE**

Präsentation (mit Alexander Blechschmidt) „Not religious, nonreligious, or indifferent to religion? Organized humanism and freethinking in Sweden and the Philippines“, Workshop „Être indifférent aujourd’hui en France et en Allemagne: entre religion, spiritualité et sécularisme“, Laboratoire Culture et Société en Europe, Straßburg, 23.-24.5.2013

Präsentation „Secularity for the sake of societal integration and progress: Debates about the place of religion in the educational system of Sweden“, 32. ISSR Konferenz, Turku-Åbo, 27.-30.6.2013

Organisation und Leitung (mit Wanda Alberts und Johannes Quack) des Panels „Die Vielfalt der Nichtreligion: Säkulare Lebensentwürfe und Weltanschauungen“, 31. Jahrestagung der DVRW, Göttingen, 11.-14.9.2013

„Die Beziehung von Nichtreligion und Religion – Eine Annäherung anhand einer Analyse der Angebote und Aktivitäten humanistischer Organisationen in Schweden“, 31. Jahrestagung der DVRW, Göttingen, 11.-14.9.2013

#### **SCHRÖTER, SUSANNE**

Vortrag „Was ist Salafismus?“ (mit Sonia Zayed), Wiesbadener Amt für Integration, 4.9.2012

Vortrag „Dem Vorbild des Propheten folgen? Genderdiskurse muslimischer Frauen in Deutschland“, LMU, München, 5.11.2012

Vortrag „Muslimische Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland“, Wiesbaden, 6.11.2012

Vortrag „Culture and politics. Interdependencies“, Konferenz „Europe and Asia. Democracy in entangled modernities“, Philipps-Universität Marburg, 8.1.2013



- Internationale Konferenz „Europe and Asia – Democracy in entangled modernities“, in Kooperation mit Claudia Derichs und Ursula Birsl, Universität Marburg, 18.-19.1.2013
- Vortrag „Zwischen Salafismus und Feminismus. Frauenbewegungen unter dem Banner des Islams“, RWTH Aachen, 24.1.2013
- Vortrag „Cultural pride and economic needs. Patterns of modernity in central Flores“, Konferenz „Transforming the margins. Contesting and reformulating center-periphery relations in Post-Suharto Indonesia“, Universität Köln, 1.2.2013
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Streit um die Moderne. Eine Moderne – viele Modernen?“, im Rahmen des Symposiums „An der Grenze. Über die Zukunft der Moderne. Frankfurter Positionen“, 2.2.2013
- Vortrag „Islamism, post-Islamism, pop-Islamism. An anthropological re-assessment“, Asia Research Institute der National University of Singapore, 18.3.2013
- Vortrag „Islamism, post-Islamism, pop-Islamism. An anthropological re-assessment“ (mit Dominik Müller), Department of Anthropology der University of the Philippines, Manila, 26.3.2013
- Vortrag „Gender justice under the conditions of (non)religious pluralisms“, School of Women's Studies, Jadavpur University, Kalkutta, 6.4.2013
- Vortrag „Women's rights and gender justice“, Bangabasi College, Kalkutta, 8.4.2013
- Vortrag „Political and cultural transformations in the Islamic world“, Department of Human Rights der Calcutta University, 11.4.2013
- Vortrag „Human rights and democracy versus cultural rights and local traditions“, Department of Human Rights der Calcutta University, 12.4.2013
- Vortrag „Political and cultural transformations in the Islamic world“, Department of Human Rights der Calcutta University, 12.4.2013
- Vortrag „Syncretic practices of Hinduism in Bali, Indonesia“, Department of Anthropology der Calcutta University, 13.4.2013
- Vortrag „Menschenrechte oder kulturelle Rechte. Herausforderungen des kulturrelativistischen Paradigmas in der Ethnologie“, Ringvorlesung „Die Justiz vor den Herausforderungen der kulturellen Diversität. Rechtshistorische Annäherungen“, Goethe-Universität Frankfurt, 22.10.2013
- Vortrag „Anti-Pluralismus durch Demokratisierung? Veränderungen der normativen Ordnung in Indonesien nach dem Sturz Suhartos“, 32. Deutschen Orientalistentag, Münster, 2013

### **SCHUH, CORA**

- Präsentation „Indifference towards religion as a multidimensional concept: Some insights into organized nonreligion and the emergence of a new secular regime in the Netherlands“, Workshops „Être indifférent aujourd'hui en France et en Allemagne: entre religion, spiritualité et sécularisme“, Laboratoire Culture et Société en Europe, Straßburg, 23.-24.5.2013

### **STANGE, GUNNAR**

- Vortrag „From integration to supremacy: Post-conflict elections in Aceh, Indonesia, and their impact on the peace process“, Konferenz „Elections and Peace: Democratic Transitions in Ethnically Diverse Societies“, Myanmar Peace Centre (MPC), Yangon, Myanmar, 13.-14.9.2013

## TRENK, MARIN

- Interview-Beitrag „Esskultur-Forscher. Warum ekeln sich die Deutschen vor Innereien?“, *Spiegel-Online*, 18.10.2012
- „'Heute lieber Sushi statt Schweinebauch'. Die Globalisierung hat die Esskultur enorm verändert“, *Salzburger Nachrichten*, 10.11.2012
- Teilnahme am Workshop „Mission erfüllt? Theologische, historische und ethnologische Perspektiven auf die Christianisierung des indigenen Nordamerika“, RG Indigenes Nordamerika des Instituts für Ethnologie der Goethe-Universität Frankfurt, 10.11.2012
- „Geschmackssache. Der Ethnologe Marin Trenk erforscht weltweit Essgewohnheiten“, *Deutschlandfunk\_Wissen*, 20.11.2012
- „Globalisierung und lokale Küche“, *Pester Lloyd. Tageszeitung für Ungarn und Osteuropa*, x.11.2012
- Interview-Beitrag „Die neuen Scharfmacher“, *KitchenTrend - Handelsmagazin für Küche und Tischkultur*, Frankfurter Messe Ambiente, 1/2013, S. 56-57.
- „Ernährung: Die Welt an einem Tisch“, *ZEIT-Online*, 2.1.2013
- Titelthema Ernährung: „Lustvoll essen!“, *TK-aktuell*, Januar 2013
- „Alles – nur kein Eisbein“, *UniReport*, 8.2.2013
- Interview-Beitrag „Warum wir kein Pferdefleisch essen“, *heute.de*, 16.2.2013
- Interview-Beitrag „Nahrungsethnologe erklärt Ekel vor Pferdefleisch mit altem Tabu“, Nachrichtenagentur dpa, 19.2.2013
- „Nachhaltige Abfallwirtschaft. Pferdefleisch für Arme: Wenn Essen nur noch Nahrungsaufnahme ist“, *Neues Deutschland*, 25.2.2013
- „So gesund is(s)t Deutschland“, *Focus-Money Spezial*, März 2013
- „Welternährung: Made oder Grille?“, *New Scientist*, 17.5.2013
- „Frage des Geschmacks: Essen wir bald nur noch Fastfood – Ethnologe Marin Trenk erklärt, wie und warum sich Esskulturen wandeln“, *Reader's Digest*, Mai 2013
- Vortrag „First Nations: Vom Leben und Überleben der indianischen Ureinwohner Kanadas“, Ausstellung des kanadisch-indianischen Künstlers Brian Jungen, Kunsthaus Hannover, 5.6.2013
- Teilnahme an der Konferenz „Schaffen Bilder Wissen? Zur Epistemologie des Bilde in Archäologie und Ethnologie“, Goethe-Universität Frankfurt, 16.-17.11.2012
- „Küche ohne Tabus - Thailänder sind fantasievolle Köche und furchtlose Esser. Eine Expedition in Hua Hin zu Wanzencurry und Stinkfrucht mit dem kulinarischen Ethnologen Marin Trenk“, *DIE ZEIT*, 1.8.2013
- „Die dicksten Lügen übers Essen“, NDR (*plietsch*), 5.8.2013

## **15. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN**

### **AZAMEDE, KOKOU**

Feldforschungsreise in Ghana im Rahmen des Forschungsprojekts „Blickwinkel und Dekonstruktion des imperialen Auges. Die Kolonialfotografie der Deutschen Kolonialgesellschaft als Quelle zur afrikanischen Geschichte, am Beispiel von Togo“, 2.1.-19.1.2013

### **BLECHSCHMIDT, ALEXANDER**

Vorstudie in Manila, Philippinen, zum Promotionsvorhaben „Organized Atheism, Humanism, and Freethought in the Philippines: Social Practices, Lived Experiences, and Political Dimensions of Being Nonreligious in a Religious Nation“ (Arbeitstitel), im April 2013

Feldforschung auf den Philippinen, August 2013 bis Mai 2014

### **BRÄUCHLER, BIRGIT**

Stellvertretende Sprecherin der Regionalgruppe Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV; seit Okt. 2011)

Gutachterin für Zeitschriften wie The Journal of Asian Studies, Jurnal Antropologi Indonesia, Journal of Computer-Mediated Communication, International Journal of Intercultural Relations

Mitglied des International Board of Editors von Journal Anthropology Indonesia (The Indonesian Journal of Social Anthropology; seit März 2010)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)

Mitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA)

Mitglied der European Association of Southeast Asian Studies (EUROSEAS)

Mitglied von Peace and Conflict Studies in Anthropology (PACSA)

Mitglied des EASA Media Anthropology Networks

### **DIAWARA, MAMADOU**

Feldforschungen in Mali, 6.-25.3.2013 sowie 23.-27.7.2013

Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 1989)

Gründungsmitglied der Association pour l'Anthropologie du Développement (APAD), Paris, France (seit 1990)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Paideuma (seit 1992)

Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mande Studies Association (MANSA), USA (seit 1993)

Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth (seit 1994)

Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)

Mitglied im Kuratorium des Museums der Weltkulturen, Frankfurt/Main

Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research on Local Knowledge/ POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali (seit 1996)

Mitglied des Beirats des DFG-Sonderprogramms Point Sud (seit 2008)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Mansa* (seit 1999)  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Africa Spektrum*, Hamburg  
(seit 2003)  
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institut d'Études Avancées de Nantes  
(seit 2003)  
Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)

#### **FOTTA, MARTIN**

Feldforschung in Bahia, Brasilien, zum Projekt „Monetarism and the Contest between  
Regimes of Values in Brazil“, August-Oktober 2013

#### **FRIESE, HEIDRUN**

Lehrstuhlvertretung, Professur für Sozialanthropologie, Ruhr-Universität Bochum,  
Sommersemester 2013  
Gastdozentin, Seminar ‚Riten des Alltags‘, *Institut Hyperwerk. Hochschule für Gestal-  
tung*, Basel, 25.2.-1.3.2013  
World Social Forum, Tunis, 24.-30.3.2013  
Evaluation of research products in the framework of the National Italian Evaluation of  
Research Quality Exercise (VQR 2004-2010)  
Mitglied im Scientific Board: Buchserie *Teoria Critica*, Lecce: PensaMultimedia.  
Associate Editor, *European Journal of Social Theory*. London: Sage Publications  
(peer-reviewed, citation indexed)  
Mitglied im Editorial Board, *Time and Society*. London: Sage Publications (peer re-  
viewed)  
Mitglied im Editorial Board, *Handlung, Kultur, Interpretation. Zeitschrift für Sozial-  
und Kulturwissenschaften*. Edition Diskord

#### **GAREIS, IRIS**

Lehrstuhlvertretung, Professur für lateinamerikanische und südwesteuropäische Ge-  
schichte, Universität Erfurt, WiSe 2012/13  
Lehrbeauftragte am Seminar für Geschichte, Universität Erfurt, SoSe 2013  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Reihe „Konflikte und Kultur - Historische  
Perspektiven“. Hg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Doris  
Kaufmann, Ulinka Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Kon-  
stanz  
Mitherausgeberin der Reihe „Hexenforschung“, Hg. von Dieter R. Bauer, Wolfgang  
Behringer, Sönke Lorenz, H. C. Erik Midelfort und Wolfgang Schild  
Gutachterliche Tätigkeit für DFG, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Schweizeri-  
scher Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)  
Gutachterliche Tätigkeit für die Zeitschriften: *Bulletin de l'Institut Français d'Études  
Andines*, Lima, Peru; *Bulletin de la Société Suisse des Américanistes*, Zürich;  
*Preternature: Critical and Historical Studies on the Preternatural*, Edmonton  
Alberta, Canada: Penn State Press; *Revista Andina*, Cusco, Peru

### **GOTTOWIK, VOLKER**

Forschungsprojekt über „Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok)“

Feldforschung von Oktober bis Dezember 2012 über multireligiöse Rituale und transkonfessionelle Beziehungen auf Lombok, Indonesien

Mitglied des BMBF-geförderten Kompetenznetzwerkes „Dynamiken von Religion in Südostasien“ mit Sitz in Göttingen

Akademischer Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg

Lehrveranstaltung im SoSe 2013 am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg über „Religion und Ritual in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok)“

Fachberater des Metzler Verlags bei der Aktualisierung der Online-Ausgabe des Kindler Literatur Lexikons

Forschungsprojekt über „Rural to urban migration in Ethiopia“ (gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret)

Feldforschung im Februar und März 2013 über Migration und strukturelle Gewalt in Äthiopien (gem. mit Dawit Josef und Melake Mihret)

### **HAHN, HANS PETER**

Stellvertretender Sprecher des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent. Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Humboldt-Forums der SPK, Berlin

### **JEBENS, HOLGER**

Schriftleitung der Zeitschrift *Paideuma*

Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“

Mitglied in der Auswahlkommission für den Frobenius-Forschungsförderungspreis

Mitglied im Direktorium der *European Society for Oceanists*

Mitarbeit an der Studiengruppe „sammeln, ordnen, darstellen“

### **KASTNER, KRISTIN**

Jurymitglied BIGSAS-Journalistenpreis 2013, im April 2013

### **KECK, VERENA**

Board Member für Deutschland (2010-2013) der „European Society for Oceanists“ (ESfO)

Kuratoriumsmitglied der Josefine und Eduard von Portheim Stiftung für Wissenschaft und Kunst, Heidelberg

Mitherausgeberin der Reihe „Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific“, Berghahn Publishers, Oxford und New York

Lehrauftrag am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg zu „Einführung in die Medizinethnologie“, SoSe 2013

Interview mit Katharina Fuhrin für das Kundenmagazin der Allianz, „1890“, zum Themenschwerpunkt „Demenz Global“, 18.4.2013

**KLAEGER, GABRIEL**

Feldforschung in Nsawam (Ghana) zum Projekt „Moving Markets: the trails of bread in a Ghanaian roadside community“, August 2013

Projektleiter (mit Kurt Beck, Bayreuth) des Teilprojekts „Roadside and Travel Communities: Towards an understanding of African long-distance roads“ im DFG-Schwerpunktprogramm 1448 „Adaptation and Creativity in Africa - Significations and Technologies in the Production of Order and Disorder“

**KOHL, KARL-HEINZ**

Direktor des Frobenius-Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Ethnologie (1.10.2011-30.9.2013)

Stellvertretender Vorsitzender der Frobenius-Gesellschaft e.V.

Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde (EVIFA) der Humboldt-Universität zu Berlin

Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Geisteswissenschaftliche Klasse); Mitglied der Internationalen Kommission

Member Scientific Board World Council of Anthropological Associations

Ordentliches Mitglied der „Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main“

Principal Partner des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität

Gewählter Gutachter für das Fach Ethnologie im Fachkollegium 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Herausgeber der Zeitschrift „Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde“

Herausgeber der Reihe „Religionsethnologische Studien des Frobenius-Instituts“ (1998ff.)

Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“

**LINDNER, MARKUS**

Kommissionsmitglied zur Auswahl von Studierenden, die sich um Förderung von Auslandsstudien an US-amerikanischen Hochschulen beworben haben (International Office)

BaföG-Beauftragter des Instituts für Ethnologie

Kuratoriumsmitglied des Freundeskreises Museum der Weltkulturen e.V.

**MAIWALD, STEPHANIE**

Mentorin im Mentoring-Programm am FB 08

**MÜLLER, DOMINIK**

DAAD Post-Doc Stipendiat an der Stanford University, Walter H. Shorenstein Asia-Pacific Research Center (APARC), Freeman Spogli Institute für International Studies (FSI) (Februar – Mai 2013)

ERASMUS-Koordinator und Beauftragter für Internationale Kooperationen

Kurzbesuche der neuen Partnerinstitute des IE in Brunei Darussalam (UBD) und den Philippinen (UP) im März 2013

Article reviewer für *Ethos: Journal of the Society for Psychological Anthropology* (American Anthropological Association ed.)

Adjunct Fellow des Instituts für Südostasienwissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt

Mitglied der Frobenius-Gesellschaft

Mitglied der Association for Asian Studies (AAS)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)

Mitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA)

### **QUACK, JOHANNES**

Feldforschung: Juli 2013 – Sep. 2013, Religiös-Nichtreligiöse Dynamiken, New Delhi, Indien

Research Fellow: Juli 2013 – Sep. 2013, Jawaharlal Nehru Institute of Advanced Studies, Jawaharlal Nehru University, New Delhi, Indien

Dez. 2012: Max-Weber-Preis, Universität Erfurt, Max-Weber-Kolleg

April 2013, Guest faculty, Charles University Prague, Department of Anthropology (ERASMUS Staff Mobility)

### **REIKAT, ANDREA**

Lehrbeauftragte an den Instituten für Soziologie und Germanistik der Universität Ouagadougou. Betreuung von Magisterarbeiten in beiden Fächern, Lehrveranstaltungen zu „österreichischer“ Landeskunde

Auftragsverantwortliche des GIZ-Projektes „Energieeffizienz und erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung im Sahel“

Koordinatorin und Auftragsverantwortliche des EU-GIZ-Kobifinanzierungsprojektes ProCEAo „Programme pour l’Energie de Cuisson Economique en Afrique de l’Ouest“

Sprecherin der Arbeitsgruppe „Biomasse“ des GIZ-Fachverbundes „Energie Sub-Sahara Afrika“

### **RÖSCHENTHALER, UTE**

Vertretungsprofessur (Carola Lentz) am Institut für Ethnologie und Afrikastudien im WS 2012/13 und SS 2013

Seit August 2013: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Arenen des Immateriellen“ im Exzellenzcluster 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Seit Februar 2013: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "Afraso: Afrikas asiatische Optionen" (BMBF), ZIAF, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (Schatzmeisterin)

Ausstellung mit Studierenden der JGU Mainz zum Thema „Marken chinesischen Grüntees aus Mali“ im Kontext des Seminars "Immaterielle Kulturgüter und Rechte an geistigem Eigentum" am Institut für Ethnologie Frankfurt. November 2012-Februar 2013.

Feldforschungsaufenthalt in Südchina (4 Wochen) im Februar und März 2013.

Gutachtertätigkeit für verschiedene Zeitschriften und Stiftungen

**SCHENK, SUSANNE**

Vorstudie in Schweden zum Promotionsvorhaben: „Nonreligion in Sweden – Humanistic Organizations and their Influence on Social Change“ (Working Title), April – Mai 2013

Feldforschung in Schweden, August 2013 bis Mai 2014

**SCHRÖTER, SUSANNE**

Gewählte Präsidentin der European Association for Southeast Asian Studies

Direktorin des Cornelia Goethe Centrums für Frauenforschung

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Vertrauensdozentin im Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung

Vorstandsmitglied des International Centre for Aceh and Indian Ocean Studies

Vorstandsmitglied der Deutschen Orient-Stiftung

Mitglied der Frobenius-Gesellschaft

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Fikrun wa fann, herausgegeben vom Goethe-Institut

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift International Journal of Pesantren Studies

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Austrian Journal of South-East Asian Studies (ASEAS)

Mitglied der Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

**SCHUH, CORA**

Vorstudie zur Feldforschung in den Niederlanden, April 2013

Feldforschung in den Niederlanden, August 2013 bis Mai 2014

**STANGE, GUNNAR**

Feldforschung Oktober-November 2012: Nachlese und Analyse der zweiten Gouverneurswahlen in Aceh nach dem Friedensschluss 2005

Durchführung des Seminars „Transformationen bewaffneter Konflikte in Süd- und Südostasien“ am Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Österreich Okt. 2013 - Feb. 2014

Durchführung des Seminars „Theorie und Praxis der Entwicklung in der Dritten Welt. Entwicklung und Modernisierung in Südostasien“ am Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Österreich, Okt. 2012 - Feb. 2013.

**TEBATI, NINA**

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)



## 16. DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

**Blickwinkel und Dekonstruktion des imperialen Auges: Kolonialfotografie als Quelle zur afrikanischen Geschichte, am Beispiel Togos.** Forschungsprojekt am Institut für Ethnologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main, durchgeführt von Kokou Azamede. Förderung: Jahresstipendium der Fritz Thyssen Stiftung. Laufzeit: 1.10.2012 bis 30.9.2013.

Das Forschungsprojekt basiert auf den zentralen Sammlungen von Kolonialbildern der Frankfurter Universitätsbibliothek sowie des Frobenius-Instituts an der Goethe-Universität. Es nimmt sich zum Ziel, die Bilder für die Erziehung, Ausbildung und die Selbstbestimmung afrikanischer Staaten – insbesondere Togos – nutzbar zu machen. Afrika erlebt heutzutage nicht nur einen schnellen Globalisierungsprozess, sondern auch viele afrikanische Länder setzen sich mit ihrer Vergangenheit auseinander. Darum ist es notwendig, der afrikanischen Jugend einen geschichtlichen Anhaltspunkt zu geben. Das vorliegende Projekt zielt darauf, die Fotografien, die im Laufe der Kolonialzeit produziert wurden und zur Illustration der Kolonialwerke gedient haben, in den geeigneten Kontext westafrikanischer Geschichte wieder einzusetzen. Die Untersuchung besteht darin, die aus europäischer imperialer Sicht produzierten Abbildungen mit anderen Augen zu sehen und sie kritisch in Bezug auf kulturelle und gesellschaftliche Kontexte der Abgebildeten zu deuten. Darum sind das Depositum der Bilderunterlagen in der Universitätsbibliothek und am Frobenius-Institut Frankfurt am Main bedeutende Quellen von großer pädagogischer Bedeutung für afrikanische Schüler, Studierende und Historiker. Eine Geschichte mit Bildern prägt mehr als eine, die nur Texte enthält. Bilder helfen dabei, einzelne Akteure und Gruppen der Kolonialgeschichte präziser zu beschreiben und ihre Lebensgeschichte darzustellen. Dies hat den Vorteil zu zeigen, dass Afrikaner als Akteure der interkulturellen Geschichte der Globalisierung des 19. und 20. Jahrhunderts angewiesen werden können. Dazu können koloniale Bilder in ihren transkulturellen historischen Kontexten vermittelt werden.

Der Zugang zu den Bildern und eine erste Anleitung zur Interpretation wird über eine spezielle Website ermöglicht:  
[www.http://kolonialfotografie.com/photosdeutsch.html](http://kolonialfotografie.com/photosdeutsch.html)

**Citizenship and identities in democratising Indonesia. Integration and exclusion.** Forschungskoooperation des Instituts für Ethnologie mit dem College of Asia and the Pacific (Australian National University, Canberra), „Group of Eight Australia – Germany Joint Research Co-operation Scheme“. Leitung: Birgit Bräuchler, Kristina Großmann, Karl-Heinz Kohl, Susanne Schröter. Förderung: DAAD. Laufzeit: 1.1.2013 - 31.12.2014.

The Indonesian economy is booming, the move to electoral democracy following 30 years of authoritarian rule hailed a success by political allies and commentators alike, but explosive expressions of sub-national difference continue to flare up. These include expressions of local identity, claims by religiously motivated groups to redefine the terms of the nation, or demands by groups (including women) that feel left out by dominant forms of ideology and public policy. Democratisation and decentralisation post-1998 were intended as remedies to the authoritarianism of the Suharto regime.

However, this period has also been marked by new fundamentalisms, religious and cultural, including resurgence of claims by 'traditional' elites of their right to rule and anti-migrant 'nativist' discourse. Such claims pose challenges to the state, to national ideologies, and to the very idea of the nation. They are potentially inflammatory

as they do not acknowledge the historic heterogeneity of local populations in Indonesia.

This project assesses the ‘state of national identity’ by looking from the peripheries, and from below. How are contemporary Indonesians bound to the nation and are there factors that threaten to prise the nation, or national projects, apart? Anthropologists from Australia and Germany will assess national identity and citizenship in contemporary Indonesia through a comparative project using political economy and cultural approaches of anthropology. Case studies in Sulawesi, Maluku, and NTT show longstanding and emerging conflict lines, but also well-worn and creative new ways of confronting and overcoming potential fault lines of conflict. Analysing these constituent studies as a team, and in consultation with other scholars in the two institutions, we will produce jointly authored and edited publications that present a new scale of understanding of national unity and its obverse, developing an analysis which is grounded in local understandings.

**Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent - Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“** mit Beteiligung von Ethnologen, Archäologen und Historiker der Goethe-Universität Frankfurt. Förderung: DFG. Laufzeit: bis Ende September 2014. Mitglieder des Instituts für Ethnologie: Prof. Dr. Hans Hahn, Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl, Prof. Dr. Marin Trenk.

**Monetization and the Contest between Regimes of Value in Brazil**, Postdoc im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Martin Fotta. Förderung: DFG. Laufzeit: Juli 2012 bis July 2014.

**Prestige und Alltäglichkeit – Kulinarische Werte im nordwestamerikanischen Potlatch**, im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab April 2013): Sebastian Schellhaas. Förderung: DFG. Laufzeit 3 Jahre.

**Das religions-ethnologische Konzept des ‚Schamanen‘ in der prähistorischen Archäologie am Beispiel von ausgewählten Sonderbestattungen des Endneolithikums und der Frühbronzezeit in Mitteleuropa**. Projektleiter: Prof. Marin Trenk (zusammen mit Prof. Rüdiger Krause, Archäologie). Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab Mai 2011): Andy Reymann. Gefördert aus Mitteln der DFG. Laufzeit 3 Jahre.

**Rural to urban migration in Ethiopia. The case of female household servants in Addis Abeba**. Mitarbeiter: Volker Gottowik, gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret. Finanzierung: Projektzuschuss im Rahmen der „Förderung kleiner Projekte zur Frauen- und Genderforschung“ seitens der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

There is great awareness in the Ethiopian society about female genital mutilation, forced and early marriage, abduction and rape. These practices became the topic of numerous anthropological studies and the target of countless NGOs. Even the Ethiopian Government banned them as “harmful traditional practices”. Despite the existing awareness about the miserable situation of the female population in many parts of the country, there is only little knowledge about those women and girls, who resist these practices and escape to urban centres. This research project deals with young women and girls who migrated to Addis Ababa to start a new life away from their parents, husband and sometimes even their children. The focus is on those women and girls who try to make a living by working as household servants in the Ethiopian capital. As a matter of fact, a considerable number of these women and girls escaped vio-

lence in their village only to become a victim of violence in town. Due to these problems, Addis Ababa for many of them is only a stop over on their way to Saudi Arabia, Dubai, Qatar and other countries in the Gulf region.

This joint research project of Volker Gottowik, Abiot Shiferaw, Dawit Josef, Melake Mihret (three young Ethiopian scholars, who graduated from Addis Ababa University) tries to answer the following questions: What are the reasons that cause young women and girls from rural areas in Ethiopia to migrate to Addis Ababa? What are the challenges they are confronted with in their new urban environment? How do they manage to survive in the city, and what are their perspectives in life?

**Adat oder Agama. Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok).** Mitarbeiter: Volker Gottowik. Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Globalisierung eines westlichen Konzepts der Moderne geht mit der Ausbreitung eines spezifischen Religionsbegriffs einher. Religion und Staat sind diesem Konzept zufolge voneinander getrennt, der religiöse Glaube private Angelegenheit jedes Einzelnen. Darüber hinaus ist Religion in der Moderne vor allem eine monotheistische Religion, die auf einen Schriftenkanon verweisen kann und mit einem Glaubensbekenntnis einhergeht. Die Globalisierung dieses westlichen Konzepts einer modernen Religion in einem modernen Staat lässt sich am Beispiel der Republik Indonesien veranschaulichen. Dort haben nur diejenigen Religionsgemeinschaften offizielle Anerkennung gefunden, die als monotheistisch gelten und eine offenbarte Schrift vorweisen können. Allen anderen Glaubenssystemen fällt in Indonesien der Status des Vorreligiösen (*belum agama*) oder Brauchtums (*adat, budaya etc.*) zu.

Die Übernahme dieses westlichen Konzepts von Religion in der Moderne setzt andere religiöse Glaubenssysteme unter Druck und stellt lokale Ritualpraktiken in Frage. Dazu gehören Rituale, die auf Glaubensvorstellungen aufrufen, die auf eine Zeit vor der Ausbreitung von Islam und Christentum im indonesischen Archipel zurückgehen und im weitesten Sinne als orthopraktisch, synkretistisch, multireligiös oder ökumenisch zu bezeichnen wären. Es liegt auf der Hand, dass solche Ritualpraktiken weder mit dem westlichen Konzept einer modernen Religion in einem modernen Staat noch mit einer fundamentalistischen Auslegung von Christentum und Islam zu vereinbaren sind.

Das Forschungsprojekt von Volker Gottowik zielt in enger Zusammenarbeit mit Annette Hornbacher (Universität Heidelberg) auf die Beantwortung der Frage, wie es lokalen Gemeinschaften in Zentralindonesien angesichts der Globalisierung eines westlichen Konzepts von Religion gelingt, eine multireligiöse oder ökumenische Ritualpraxis aufrechtzuerhalten. Diese Frage soll am Beispiel des Lingsar-Festivals, der Pilgerfahrt an den Gunung Rinjani und anderer multireligiöser Veranstaltungen auf Lombok untersucht werden, an denen nicht nur moslemische Sasak beteiligt sind, sondern auch Balinesen, die sich zu einer lokalen Form des Hinduismus bekennen. Im Einzelnen geht es um die Frage, wie der wachsende Modernisierungsdruck sich auf die Ritualpraxis in Zentralindonesien auswirkt und das Verhältnis der beteiligten Gruppen beeinflusst.

**Forschungsprogramm „Colostrum“:** In sieben Ländern auf vier Kontinenten wird das Wissen von Müttern über Muttermilch und „Vormilch“ untersucht, sowie die Annahmen über Nützlichkeit und Gefahren dieser besonderen Substanz. Leitung der Fallstudie in Deutschland: Hans P. Hahn. Förderung: ANR (Paris), seit April 2013. Website: <http://colostrum.hypotheses.org/>

**Repatriierungsforderungen im postkolonialen Diskurs: Die Restitutionspolitik ethnologischer Museen seit 1970:** Forschungsprojekt im Rahmen des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Leitung: Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Sarah Fründt. Förderung: DFG. Laufzeit: 2013-2016.

**Fidschi-Insulaner in London. Eine Ethnographie sozialer Netzwerke in der Diaspora.** Forschungsstipendium der Thyssen-Stiftung; Projektmitarbeiter: Dominik Schieder. Laufzeit: 2013-2014.

**„Stammes“-Bewusstsein auf Video-CD? Mediale Artikulationen zu Santali-Spielfilmen in vier Regionen Indiens und Bangladeschs.** Leitung: Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Markus Schleiter. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: 2011-2014.

Das Forschungsvorhaben untersucht die Bedeutung von Santali-Videospielfilmen für die Ausbildung eines panindischen und transnationalen kulturellen Einheitsbewusstseins der Santal, einer über mehrere indische Teilstaaten und Bangladesch verteilt lebenden Bevölkerungsgruppe. Santali ist die zur austroasiatischen Sprachgruppe zählende Sprache der Santal mit sechs Millionen Sprechern. Santali-Filme gehören zu einer der zahlreichen kleineren Medienzirkulationen, denen in Südasien – über die Bollywood-Medienströme hinaus – eine wesentliche Bedeutung für die Alltagskultur zufällt. Seit dem Jahre 1995 wurden achtzig Santali-Video-CD-Spielfilme und hundert Musikvideo-VCDs veröffentlicht, die über Verkauf und Verleih beträchtliche Verbreitung erlangen. Im Rahmen des Projekts werden mit Hilfe der Methode der „teilnehmenden Beobachtung“ mediale Interaktionsanalysen zur Artikulation der Santal-Kultur durch Filmschaffende, Filmdistributoren und Filmbetrachter durchgeführt und die Wechselwirkungen dieser Interaktionen mit der inhaltlichen Gestaltung der Filme untersucht. Dem Forschungsdesign der multi-sited-Ethnographie folgend befinden sich die Orte für die Studien zur Filmrezeption bei den Santal in vier Regionen Indiens und Bangladeschs, die unterschiedliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen für diese „indigene“ Bevölkerungsgruppe aufweisen. In diesen Regionen, so die Forschungshypothese, artikulieren Angehörige der Santal eine je eigene Santal-„Stammes“-Identität und teilweise auch Santal-Modernität, indem sie, in Abhängigkeit von medialen Gesamtkontexten und der Situation der Bevölkerungsgruppe, auf jeweils unterschiedliche Elemente aus dem Kultur-Pool der Filme Bezug nehmen. Forschungsziel insgesamt ist, Theorieansätze innerhalb der Medienethnologie zu entwerfen, die die orteübergreifende Ausbildung einer gemeinsamen Identität nicht als Ausbreitung und Übernahme originärer Kulturvorstellungen durch Medienströme interpretieren, sondern diese vielmehr als regional unterschiedliche Mediationen durch die Filmbetrachter selbst verstehen.

**Erschließung und Publikation der unveröffentlichten Lebenserinnerungen von Günther Tessmann.** Projektleiter: Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Sabine Dinslage, Brigitte Templin. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: November 2010 bis Oktober 2013.

Im Archiv der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck lagern die Lebenserinnerungen des Forschungsreisenden Günther Tessmann (1884–1969), der, obwohl nicht als Ethnologe ausgebildet, als einer der Begründer der ethnographischen Feldforschung gilt. Die Aufzeichnungen in zwölf Bänden dokumentieren Tessmanns Kindheit und Jugend sowie seine langjährigen Forschungsaufenthalte in Afrika und Südamerika. Seine ethnobotanischen und -zoologischen Untersuchungen gelten, ebenso wie seine Auseinandersetzung mit der Problematik des Kulturwandels, als Pionierleistungen in der Ethnologie. Die Sammlung von handschriftlichen, mit zahlrei-

chen Fotografien, Zeichnungen, kleinen Aquarellen, Kartenausschnitten, Souvenirs und Dokumenten versehenen Manuskripten überschreibt Günther Tessmann selbst mit „Mein Leben – Tagebuch in zwölf Bänden“. Die Aufzeichnungen geben Aufschluss sowohl über die wissenschaftsgeschichtlichen Voraussetzungen, die Motive und den Ablauf, als auch über die Erfolge und Misserfolge seiner Forschungsreisen. Außerdem enthalten sie Hintergrundinformationen zu Tessmanns Forschungsstrategien, seinem Forschungsethos, seiner Einstellung gegenüber der indigenen Bevölkerung in Afrika und Peru sowie zur kulturgeschichtlichen Bedeutung seiner ethnographischen Sammlungsstücke. Im Mittelpunkt der geplanten Forschungsarbeit steht die Bearbeitung, Kommentierung und Veröffentlichung der bisher nur archivarisches erfassten Lebenserinnerungen Tessmanns. Um eine Optimierung der Nutzbarkeit auch auf virtueller Ebene zu erzielen, ist die digitale Sicherung der Originaldokumente vorgesehen. Insbesondere die selbstreflexiven Feldforschungsberichte in den Erinnerungen Tessmanns stellen wichtiges Material für die Diskussion von erkenntnistheoretischen, methodischen und wissenschaftspolitischen Fragen dar. Das Forschungsprojekt strebt somit einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte der Ethnologie und Anthropologie sowie zur Kolonialgeschichte und zur wissenschaftlichen Wahrnehmung des Fremden im 20. Jahrhundert an. Es ist zudem ein maßgebliches Anliegen des geplanten Projekts, die Aufzeichnungen Tessmanns, die als wertvolle Zeitdokumente Geltung haben, den Angehörigen der Ethnien Fang, Baja, Bafia und Bubi, bei denen er gearbeitet hat, zugänglich zu machen.

**Emmy Noether-Projekt (ENP).** Leitung: Johannes Quack. Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft. Laufzeit: 16.5.2012 bis 15.5.2016.

Talal Asad fragte 2003 in seinem Buch *Formations of the Secular*: “what might an anthropology of the secular look like?” Dieses Emmy Noether-Projekt möchte zu einer umfassenden Antwort auf diese Frage beitragen, indem die Geschichte, Weltanschauungen, Ziele und Aktivitäten von erklärt nicht-religiösen Individuen, Gruppen und Organisationen in verschiedenen Ländern mittels vier Einzelstudien untersucht werden.

**Trade networks and migration between Africa and Asia**, im Rahmen von Afraso - Afrikas Asiatische Optionen. Projektleitung: Mamadou Diawara, Sandra Manickam. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Matthias Gruber, Ute Rösenthaler. Förderung: BMBF. Laufzeit: Februar 2013 – Januar 2017.

Increasing engagement in Africa has recently become a focal point of interest in Western public discourse. However we do not know enough about the cultural and economic repercussion as they are perceived from the local actors' point of view. In addition to macro-economic dynamics it is above all the cultural practices of local actors that greatly influence the organization of trade networks and the development of entrepreneurial strategies. This project explores the differences between the organization of African and Asian networks. We investigate the type of networks (from family to international enterprises), the sectors of trade which they are active in and the mutual impact of the different cultural practices on their interactions and decisions. One important focus of our research concerns trade goods. The largest part of African imports from Asia consists of consumer goods followed by services such as tertiary education. We want to find out about the type of products and services traders specialize in certain regions. We also want to know what kind of products and services in addition to the non-renewable resources reach Asia from Africa and how this trade is organized on the level of personal interaction. The opening up of markets is followed by migration of people and ideas. Research will be carried out in West Africa (Cameroon, Mali) and in Southern Africa (South Africa, Lesotho, Botswana) as well as in Indone-

sia, Malaysia, Japan, and China. This broad regional choice provides opportunities for the comparison of historically and culturally divergent regions.

**Chinesische Medizin in Mali und Südafrika**, Forschungsprojekt von Mamadou Diawara im Rahmen von Afraso – Afrikas Asiatische Optionen. Förderung: BMBF. Laufzeit: Februar 2013 – Januar 2017.

Seit den 1960er Jahren gibt es zwischen Afrika und China einen bedeutenden Austausch auf dem Gebiet der Gesundheit. Welche Therapieformen haben sich nach über einem halben Jahrhundert der Entwicklungszusammenarbeit etabliert? Welche Beziehungen haben sich zwischen chinesischen Ärzten und afrikanischen Patienten etabliert? Welche Geschichte der Beziehungen zwischen Gesundheitspraktikern und zwischen so unterschiedlichen Gesundheitssystemen kann geschrieben werden?

**Landnahme durch Investoren aus Asien**, Forschungsprojekt von Mamadou Diawara im Rahmen von Afraso – Afrikas Asiatische Optionen. Förderung: BMBF. Laufzeit: Februar 2013 – Januar 2017.

Die Übernahme von Land durch ausländische Firmen hat die Chance, zum Thema des dritten Jahrtausends erhoben zu werden. Wie, warum und unter welchen Machtkonstellationen vor allem Asiaten in Afrika Land aufkaufen, wirft viele Themen auf. Grundlegend ist zuerst die Frage, wie das Land durch lokale Akteure angeeignet wird. Dabei ist es notwendig, die Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren und zwischen den Staaten zu untersuchen.

**Arenas of the Immaterial: How human actors deal with diverging norms of intellectual property**. Projekt im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung: Mamadou Diawara. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ute Röschenthaier. Förderung: DFG. Laufzeit: November 2012 – Oktober 2017.

The project studies the historical development of intellectual property rights in Africa and their local realizations in an increasingly mobile and globalized world. It connects to international projects of preserving cultural heritage and protecting African immaterial cultural goods. Many scholars, especially in Europe and North America, have been interested in studying the implementation of intellectual property norms, proclaiming that membership in multilateral agreements were advantageous for development. Many of them, however, soon stated that their implementation was incomplete due to the incapacity, informality and clientelism of African governments. The objective of the project "Arenas of the immaterial" is to study the implementation of intellectual property norms as well as the challenges and obstacles that accompany this process in a diachronic perspective and from the local actors' points of view. It explores how the judicial norms are perceived and articulated in different local contexts, how local actors work with them and contribute to their transformation when they adapt them to their own interests. It will analyse the tension of different interests that arise when the international judicial norms for the protection of intellectual property meet the locally established norms and judicial positions. The project examines when and how the different international norms of intellectual property (author rights, copy rights, patents, protection of brands, folklore and local knowledge) have been established.

**Popular Culture, Medien**. Forschungsprojekt von Mamadou Diawara im Rahmen des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Förderung: DFG.

Um die Tragweite der Veränderungen der neueren Medien und deren Aneignung zu verstehen, ist es unabdinglich, sie historisch zu kontextualisieren und Kennt-

nisse über ältere Medien einzubeziehen. Welche Prozesse laufen ab, wenn lokale interessen geleitete Akteure an konkreten Orten der Handlung und Produktion auf verschiedene globale Interessen stoßen?

Im Zentrum der Untersuchungen stehen die normativen Veränderungen, die sich durch die Einführung der elektronischen Medien und der kommerziellen Werbung in ausgewählten afrikanischen Gesellschaften eingestellt haben. Hinzu kommt die geschichtliche Entwicklung der Rechte am geistigen Eigentum in Afrika sowie deren Umsetzung durch lokale Akteure im Kontext zunehmender globaler Mobilität. Ihre diachrone Erforschung und Bearbeitung bietet direkte Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit mit Historikern, Ethnologen und Rechtswissenschaftlern.

**Programm Point Sud.** Programm zur Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Europa, Nordamerika, Afrika und anderen Teilen der Welt. Organisation und Durchführung von fünf Veranstaltungen im Forschungszentrum Point Sud, Bamako, Mali und weiteren Standorten des Programms in Burkina Faso, Niger, Senegal, Gabun und Südafrika. Projektleiter: Mamadou Diawara. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Marko Scholze. Förderung: DFG. Laufzeit: Mai 2013 – Juni 2017.

**Knowledge for Tomorrow - Postdoctoral Programme for Cooperative Research Projects in the Social Sciences in Sub-Saharan Africa.** Programm zur Förderung von Forschungsprojekten afrikanischer Postdoktoranden der Sozialwissenschaften. Projektleiter: Mamadou Diawara. Koordination: Stefan Schmid (ZIAF) und Marko Scholze. Förderung: VolkswagenStiftung. Laufzeit: bis März 2015.

**Staat und Gesellschaft in der islamischen Welt.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter/innen: Katja Rieck, Sonia Zayed, Dominik Müller, Oliver Bertrand, Gunnar Stange. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“. Laufzeit: 2012-2017.

Islamismus und islamischer Fundamentalismus sind Phänomene, die in den postkolonialen Staaten der islamischen Welt und in den muslimischen Diasporagemeinschaften Europas zunehmend an Bedeutung gewinnen. Vor allem in Staaten mit laizistischen oder pluralistischen politischen Traditionen (z. B. Türkei, Südostasien) zieht es Jugendliche massenhaft in die islamistischen Organisationen, erfreut sich ein islamischer Lebensstil großer Popularität, werden islamische Utopien in sozialen Gemeinschaften erprobt. Diese Entwicklung birgt erheblichen sozialen und politischen Sprengstoff. Fundamentalismen oder Re-Islamisierung von Regionen mit islamischen Mehrheitsbevölkerungen bedrohen das fragile Gleichgewicht multi-kultureller Staaten genauso wie Islamisierungen ethno-nationalistischer Befreiungsbewegungen. Bedenklich ist vor allem die Legitimierung von Gewalt im Namen des Islam, die lokale Konflikte seit diskursiv aufheizt und Gewaltspiralen in Gang setzt.

In dezidiert islamischen Staaten (Staaten des Nahen und Mittleren Ostens) ist eine umgekehrte Entwicklung zu verzeichnen. Der Staatsislam wird nicht explizit abgelehnt, aber alltagspraktisch unterlaufen und subversiv unterhöhlt. Statt neuer Gemeinschaftsbildung ist hier Individualisierung, Fragmentierung und eventuell sogar ein Prozess der Säkularisierung zu verzeichnen.

Die Doktoranden und Doktorandinnen der Gruppe sollen sich diesen Prozessen aus der Akteursperspektive heraus zuwenden. Die Forschungsgruppe widmet sich der Aufgabe, in islamistischen Gemeinschaften und Organisationen sowie in anderen relevanten Gruppen innerhalb der islamischen Welt mit Hilfe eines ethnologischen Methodenrepertoires Erkenntnisse über die Ideen und Träume, die Handlungsstrategien und Netzwerke der Akteure und Akteurinnen zu erlangen. Dabei sollen Lebensstile

und Alltagspraxen genauso untersucht werden wie politische Rituale und die Bedeutung von Bildern und Symbolen.

Ziel der Gruppe ist die komparative Erfassung aktueller Entwicklungen in der islamischen Welt, sowohl in Bezug auf die Konzipierung neuer normativer Ordnungen als auch hinsichtlich ihrer Umsetzung in Politik und Gesellschaft.

**Muslimisches Leben in Wiesbaden.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter: Oliver Bertrand. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“. Laufzeit: Oktober 2011 – Januar 2014.

Die Studie nimmt die Vielfalt muslimischen Lebens in Wiesbaden in den Blick und soll zum Verständnis einer religiösen Minderheit beitragen, die in den vergangenen Jahren zunehmend Gegenstand öffentlicher Diskussionen war. Ob der Islam mittlerweile, ebenso wie das Christentum und das Judentum, „zu Deutschland“ gehört oder ob Muslime weiterhin das von der Mehrheitsgesellschaft ausgeschlossene Fremde verkörpern, ist eine der großen Fragen dieser Debatte.

Auffällig ist, dass, bei aller Popularität des Themas, kaum wissenschaftliche Studien über Muslime in Deutschland existieren. Ethnographische Forschungen beziehen sich fast ausnahmslos auf ethnische Gruppen oder Angehörige spezifischer Religionsgemeinschaften, sozialwissenschaftliche Erhebungen haben häufig einen thematischen Schwerpunkt wie die Kopftuchdebatte, Religion und Gewalt oder befassen sich mit einer soziologischen Gruppe, vorzugsweise mit Frauen oder Jugendlichen. Bei Arbeiten, die sich gezielt mit Muslimen als Gruppe befassen, handelt es sich meist um quantitative Arbeiten oder solche, die mit Hilfe von standardisierten Fragebögen durchgeführt wurden.

Die geplante Studie versucht, die vorhandene Wissenslücke zu schließen und Wiesbadener Muslime und Musliminnen als aktive Bürger und Bürgerinnen in den Mittelpunkt zu rücken und selbst zu Wort kommen zu lassen. Dabei stehen unterschiedliche Lebensstile, die Organisation von Aktivitäten, die Partizipation in Politik und Gesellschaft, die Dynamiken innerhalb der muslimischen Gemeinschaften, die Probleme und Problembewältigungsstrategien sowie die unterschiedlichen Entwürfe für die Zukunft im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, die Vielfältigkeit des Lebens von Muslimen in Wiesbaden sichtbar zu machen und damit einer Differenzierung der Debatte beizutragen.

**Kulturelle und politische Transformation in Aceh, Indonesien, nach dem Tsunami.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter: Kristina Grossmann, Gunnar Stange, Roman Patock. Förderung: DFG. Laufzeit: November 2009 – Juni 2013.

Aceh, die nordwestlichste Provinz Indonesiens, ist zurzeit Schauplatz einer beispiellosen Entwicklung, in deren Zentrum Fragen der Nationenbildung in postkolonialen Gesellschaften und der Konstituierung einer nichtwestlichen Moderne stehen. Ein dreißigjähriger Bürgerkrieg wurde durch internationale Mediation beendet, eine weitgehende regionale Autonomie durchgesetzt und Empowerment-Programme für Frauen verabschiedet. Der Frieden ist jedoch fragil, das Verhältnis zwischen Region und Zentralregierung gespannt und Ansätze der Geschlechtergerechtigkeit wurden durch die Einführung der shari'a im Keim erstickt. Mit einer empirischen Untersuchung soll in dem beantragten Projekt der Frage nachgegangen werden, welche Strategien zentrale politische und zivilgesellschaftliche Akteursgruppen einsetzen, um Deutungshoheit in den multiplen kontroversen Diskursen zu erlangen, die über die Zukunft der Provinz entscheiden und in den Bereichen Konfliktregulierung in multikulturellen Nationen und Durchsetzung



von Geschlechtergerechtigkeit in islamischen Gesellschaften eine Signalwirkung weit über Indonesien hinaus haben werden.

**Transformationen von Geschlechterordnungen in Marokko.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiterin: Alewtina Schuckmann. Förderung: DFG. Laufzeit: August 2013 – August 2016.

Geschlechterverhältnisse in der arabischen Welt sind in einem rasanten Wandel begriffen, der durch politische, kulturelle und ökonomische Transformationen sowie durch die Aktivitäten von Nichtregierungsorganisationen ausgelöst wird. Kontroversen über neue Genderordnungen entstehen vor allem durch Differenzen zwischen religiösen und säkularen Zukunftsentwürfen. Im Forschungsvorhaben sollen diese Veränderungen in Marokko mit Hilfe ethnographischer Methoden untersucht und die Perspektiven von Akteuren und Akteurinnen, denen als Modernisierungskraft eine besondere Rolle zukommt, deutlich gemacht werden.

Ziel des Forschungsvorhabens ist, Transformationen von Geschlechtskonstruktionen, Geschlechternormen und gelebter Realität in urbanen Zentren Marokkos auf der Mikroebene zu untersuchen. Im Zentrum stehen Studierende, die Gruppe, die zu den einflussreichsten „Agenten sozialen Wandels“ in der arabischen Welt gehört und die als zukünftige Entscheidungsträger betrachtet werden können. Sie gehören mehrheitlich der aufstrebenden Mittelschicht an, haben Zugang zu Bildung und neuen Technologien, nutzen Internet und Mobiltelefone.

Neue Medien machen Wissen zugänglich, eröffnen neue Kommunikationswege und schaffen Räume zur Entwicklung von Utopien. Aufgrund ihrer weitgehenden Anonymität bieten sie den Nutzern die Möglichkeit, auch im privaten Bereich gesellschaftliche Normen sowie Tabus infrage zu stellen und gegebenenfalls herauszufordern. Frauen und Jugendlichen ermöglicht das Internet ein temporäres Entkommen aus der sozialen Kontrolle der Verwandtschaftsgruppe. Sie können neue Netzwerke außerhalb ihres unmittelbaren Umfeldes erschließen, durch den Austausch untereinander ein neues Selbstverständnis entwickeln und geschlechtsspezifische Marginalisierungen temporär überwinden.

Im Projekt soll erforscht werden, wie vorhandene Freiräume von Studierenden genutzt werden, welche Rolle neue Medien spielen, welche Diskurse das Überschreiten tradierter Geschlechtergrenzen begleiten und welche Konflikte dadurch hervorgerufen und wie diese von den Akteuren in den Peer-Groups bearbeitet werden?

Gefragt werden soll nach der Nachhaltigkeit von neuen Gendermodellen. Werden diese nur temporär während der Studienzeit praktiziert oder stellen sie Alternativen zur bestehenden Ordnung dar? In welcher Weise verändern die derzeitigen politischen Ereignisse in Marokko die Vorstellungen einer gerechten und angemessenen Geschlechterordnung? Führen Protestbewegungen, wie z.B. das „Mouvement du 20. Février“, die dem „Arabischen Frühling“ zunächst als Jugendbewegung entsprungen ist, zu einer verstärkten Partizipation von Frauen und zu Forderungen nach umfassender sozialer und politischer Teilhabe? Ferner soll das Forschungsprojekt evaluieren, in welcher Weise islamistische Ideen und Organisationen auf Gendervorstellungen einwirken.

**Formierung einer neuen Geschlechterordnung in Tunesien nach der Revolution.** Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiterin: Sonia Zayed. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“. Laufzeit: Januar 2013 – Oktober 2015.

Das Projekt stellt einen Beitrag zum neuen Forschungsschwerpunkt „Post/Säkularismus“ dar und fokussiert auf die Formierung einer neuen Geschlechter-

ordnung in Tunesien im Spannungsfeld zwischen religiöser Erneuerung und säkularer politischer Tradition. Die Antragstellerin hat den Forschungsschwerpunkt mit initiiert und war in der ersten Förderperiode an der Organisation der Ringvorlesung „Postsäkularismus“ sowie an einer Tagung zum Thema „Ausbreitung von Religionen und Neutralisierung von gesellschaftlichen Räumen“ beteiligt.

Spannungen zwischen Tradition, Islam und Ideen einer säkularen Moderne durchziehen die gesamte Geschichte des postkolonialen Tunesiens. Bereits in den 1920er Jahren hatte der Schriftsteller Tahar Haddad Maßnahmen zur rechtlichen Gleichstellung von Männern und Frauen gefordert, sich gegen den Schleier ausgesprochen und die Bildung von Mädchen angemahnt. Der erste Präsident des unabhängigen Staates Habib Bourgiba begann, die Ideen Haddads umzusetzen und verbot das Tragen von Kopftüchern für Bedienstete in staatlichen Einrichtungen, führte die allgemeine Schulpflicht für Mädchen und Jungen ein, garantierte Frauen das aktive und passive Wahlrecht. 1956 erließ er ein liberales Personenstandsrecht, das in vielerlei Hinsicht mit dem islamischen Familienrecht brach. Auch der zweite Präsident Zine El-Abidine Ben Ali, der 1987 in einem unblutigen Putsch an die Macht kam, setzte diesen Kurs fort. Modernisierung und Entwicklung, so die staatliche Agenda, sei untrennbar mit der Partizipation der Frauen in der Gesellschaft verbunden.

Von weiten Teilen der tunesischen Bevölkerung wurde diese Modernisierungsa-genda inklusive des verordneten „Staatsfeminismus“ abgelehnt. Seit den 1980er Jah-ren versammelt sich die Opposition unter Führung islamistischer Akteure, insbeson-dere der Mouvement de la Tendance Islamique, die nach einer Reihe von Attentaten zerschlagen wurde und sich 1989 als Hizb an-Nahda neu konstituierte. Nach der Revo-lution im Jahr 2011 formierte sich die Ennahda unter ihrem Vorsitzenden Rachid al-Ghannouchi als politische Partei und gewann die Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Seit dieser Zeit wird die tunesische Geschlechterordnung neu verhandelt. Auf der Seite islamistischer Eiferer machen salafistische Gruppierungen mobil und fordern die neue Regierung mit gewalttätigen Aktivitäten heraus. Ihr Ziel ist eine islamische Ordnung, inklusive der Einführung islamischen Rechts. Die Idee der Gleichheit der Geschlechter wird zugunsten eines Modells komplementärer Rollen von Männern und Frauen abgelehnt. Mit Hilfe von Demonstrationen, Angriffen auf Kunstausstellungen, Kinos, missliebige Organisationen und Universitäten versuchen die Salafisten Druck auf die Ennahda auszuüben. Säkulare Intellektuelle sehen sich aufgerufen, die beste-hende Ordnung zu verteidigen mobilisieren die Befürworter einer nicht-religiösen modernen Gesellschaft. Die Vertreter der Ennahda selbst sind gespalten, und bis jetzt lässt sich nicht ermesen, auf welche Kompromisse man sich einigen kann.

**Roadside and Travel Communities. Towards an understanding of the African long-distance road (Sudan, Ghana).** Teilprojekt im DFG-Schwerpunktprogramm 1448 „Adaptation and Creativity in Africa - Significations and Technologies in the Production of Order and Disorder“. Projektleiter: Kurt Beck (Bay-reuth), Gabriel Klaeger; Wissenschaftliche Mitarbeiter: Michael Stasik, Rami Wadel-nour (beide Bayreuth). Förderung: DFG; Laufzeit: Februar 2011 bis Januar 2015.

This project inquires into the emerging regimes of the African long-distance road in Ghana and the Sudan by examining roadside and travel communities and the socio-technological orders created by their interaction in a state of interpretative flexi-bility of imported technologies. The project departs from the insight that motor roads, together with their rules and conventions for using them, are quite literally cultural constructions. In this sense, the road regime in large parts of the African continent is still under construction. Road-making and road use draw from North Atlantic models,

but our previous research makes clear that beyond the surface of adaptation to the North Atlantic model lie large spaces of creative reinterpretations and modifications.

As a guiding concept, the project uses the previously developed notion of appropriation which implies that technologies and their significations are open to significant modifications in the process of their transfer. It thereby contributes to 1) an understanding of the African road which is also expected to shed light on North Atlantic road-related developments and 2) to a theory of adaptation and creativity in the context of global entanglements.

Findings from our first phase of research show that the African road regime differs from North Atlantic models by low regulation capacities on the side of planners and highway authorities, with correspondingly high degrees of freedom for local creativity on the side of its everyday users. But we also find modernised road spaces, especially since, at the turn of the millennium, African states started to develop their transport sector and made increased efforts to reconfigure their road regimes in the larger context of the Trans African Highway initiative. This is accompanied by more resolute enforcement of laws and regulations and integration of new technologies of control.

In the second phase of research, we shift towards cases where planners and highway authorities exercise high degrees of control and where, accordingly, we assume lower degrees of freedom for local appropriation. By introducing controlled comparisons into our inquiry, we thus search for scenarios in which limits of local agency and conditions for local creativity can be tested. These highly planned and controlled environments can be found in African roads and roadsides which are newly constructed:

1. the new top-down administered 'transportation terminal', as compared to the largely self-organized 'lorry park' (Accra, Ghana)
2. the new bypass (dual carriageway), as compared to the busy urban through-road (Nsawam, Ghana)
3. the new high speed highway, as compared to the unsurfaced back-country road (Fourty Days Road, Sudan)
4. the new service station on highways, as compared to the truck stop along the unpaved track (western Sudan).

Our inquiries consider the diverse entanglements of planners, regional elites and local government and, on road construction sites, of engineers, their staff and local communities. We are thus widening our approach to include the interface between international and national epistemic communities and local actors.